

Lauterach fenster



Isabel, Sophia und Lina
freuen sich auf Ostern





flatz

ausgezeichneter
Lehrbetrieb

PACK DEINE ZUKUNFT AN

MIT EINER LEHRE BEI FLATZ

Verpackungstechniker/in
Produktionstechniker/in
Metalltechniker/in (MBT)
Elektrotechniker/in
Bürokaufmann/-frau
Betriebslogistikkaufmann/-frau
Druckvorstufentechniker/in
IT-Techniker/in

www.flatz.com

■ verpacken ■ schützen ■ dämmen

Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahlen

Am 15. März fanden auch in Lauterach die Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahlen statt. 7.259 Gemeindebürger waren eingeladen, den Bürgermeister und das Gemeindeparlament für die nächsten 5 Jahre neu zu wählen. Lediglich 4.106 Personen, das sind 56,56% nahmen von ihrem Recht zu wählen Gebrauch. Das sind noch einmal fast 10% weniger als bei der letzten Gemeindewahl. Eigentlich ist es alarmierend, dass lediglich jeder Zweite aktiv an einer Wahlentscheidung mitmacht. Bei einer Gemeindewahl wird doch entschieden, welche Personen mit welchen Programmen und Themen unseren unmittelbaren Lebensraum gestalten. Es war noch nie so einfach, die Stimme abzugeben – ob am Sonntag im Wahllokal, mittels Briefwahl oder einfach zwei Wochen lang mittels Wahlkarte im Bürgerservice des Rathauses.

Für die Zustimmung zur Bürgermeisterwahl möchte ich mich bei allen ganz herzlich bedanken. Mit mehr als 2/3 der Stimmen oder exakt 68,11% ist die Weiterarbeit als Bürgermeister eine gute Basis. Bei der Gemeindevertretungswahl gab es durchaus starke Veränderungen. Mit 49,94% bzw. mit 15 von 30 Mandaten verfehlte meine Fraktion zum ersten Mal die absolute Mehrheit im Gemeindeparlament. Die FUB und die Grünen sind die Gewinner der Wahlen. Dazu möchte ich ihnen auch ganz herzlich gratulieren. Für die Sozialdemokraten war der Wahlsonntag ein bitterer Tag – mit 2 von 30 Mandaten ist die Fraktion auch nicht mehr im Gemeindevorstand vertreten.

Jetzt kehrt nun hoffentlich wieder ein wenig Ruhe in das Rathaus ein. Die letzten Wochen waren für viele Kandidatinnen und Kandidaten sehr arbeitsintensiv. Gerade in den letzten Tagen vor dem Wahlgang wurde mit Aussendungen und Ankündigungen auch leider über das Ziel des gemeinsamen Weges hinausgeschossen. Das hat der Zukunft des Miteinanders in Lauterach aus meiner Sicht überhaupt nicht gut getan. Ich hoffe, dass Entscheidungen und Beschlüsse auch in den nächsten Jahren funktionieren – das wünsche ich mir als Bürgermeister für die Lauteracher Bevölkerung.



Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg



Inhalt

Aus dem Rathaus

- 4 Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl
- 7 Sprechstunde im Wohnungsamt
- 8 Familien-Straßenfest
- 10 Neue Ladestation für Elektroautos
- 10 Frauenlauf – Bewegungstreffs in Bregenz
- 11 Kinderferienlageraktion
- 15 PV-Aktion in der Alten Seifenfabrik



Aus der Gemeinde

- 18 Feuerwehr – neues Mannschaftstransportfahrzeug
- 21 Neue Mittelschule – „safer-internet-Schutzimpfung“
- 22 Lauterach im Klöppelei-Fieber



Aus den Lauteracher Vereinen

- 26 Vereine



Veranstaltung & Chronik

- 47 Dötgsi – Vogelpaziergang mit Jürgen Ulmer, 25 Jahre Funkenzunft, Generalversammlung Krankenpflegeverein



Ereignisreicher Wahlsonntag

Auch heuer besuchte Bgm Elmar Rhomberg am Wahlsonntag die einzelnen Wahlkommissionen in den fünf Sprengeln. Er brachte allen eine Jause und frisch aufgebrühten Kaffee zur Stärkung mit. Die Wahlkommission sorgt ehrenamtlich für einen reibungslosen Ablauf einer Wahl.



Bgm Elmar Rhomberg sorgte als Gemeindewahlleiter für einen reibungslosen Ablauf der Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl. Insgesamt konnten 1.188 Stimmzettel im Sprengel 1 (inkl. Briefwahlkuverts) entgegengenommen werden. Im Team Rathaus waren: Gabi Ender, Andreas Flatz, Andreas Haider, Matthias Rohner, Mario Roskopf, Bgm Elmar Rhomberg, Elmar Fessler und Edwin Kalb.



Stefan Stöckler durfte als Sprengelwahlleiter im Alten Sternen den Wahlgang leiten. 783 Bürgerinnen und Bürger gaben ihre Stimmzettel ab. Tatkräftig unterstützt wurde er von Elmar Greußing, Katharina Pfanner, Manuela Weiß, Christian Konrad und Helene Stöckeler.



Sprengelwahlleiter Mag. Stefan Germann und sein Team nahmen 690 Stimmzettel entgegen. Das Wahlteam bestand aus: Riccarda Schwerzler, Robert Winder, Elisabeth Brauchle, Otto Galehr und Karin Schindler.



687 Stimmzettel verzeichnete der Wahlsprengel Kindergarten Unterfeld mit Sprengelwahlleiter Paul Schwerzler. Die weiteren Kommissionsmitglieder waren Renate Bihlmayer, Matthias Österle, Günther Fritz, Rene Scamletz und Werner Hagen.



Sprengel 5: Neue Mittelschule



Wahlleiter Elmar Fessler aus der Gemeindeverwaltung

Sprengelwahlleiterin Doris Rohner nahm 758 Stimmzettel entgegen. Unterstützung erhielt sie von Bernd Hagen, Alfred Kiene, Peter Hinteregger und Peter Tomasini.



Doris Rohner und Heidi Gunz bei der Stimmabgabe



Unser Pfarrer im Ruhestand Fridl Fitz gab seine Stimme im Rathaus ab. V.l.n.r. Gabi Ender, Bernhard Posch, Edwin Kalb, Pfarrer Fridl Fitz und Mario Roskopf



Richard Dietrich und Walter Pfanner, Stefan Springer, Willi Greußing und Peter Wirth



Claudia Rusch, Wolfgang Eberhard, Bgm Elmar Rhomberg und Elmar Fessler leeren die Wahlurne



Die Auszählung beginnt



Bgm Elmar Rhomberg mit Gattin Cäcilia bei der Stimmabgabe mit Teresa und Leo

7.259 Lauteracherinnen und Lauteracher waren berechtigt, ihre Stimme am 15. März zur Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl abzugeben. Mit einer Wahlbeteiligung von 56,56% machten 4.106 Bürgerinnen und Bürger von ihrem Wahlrecht Gebrauch. Das waren knapp 10% weniger als noch vor fünf Jahren. Bgm Elmar Rhomberg wurde mit 1.257 Stimmen klar als Bürgermeister bestätigt, die VPL verlor aber die absolute Mehrheit mit einem hauchdünnen Stimmenverlust von lediglich 3 Stimmen. „Ein so knappes Wahlergebnis ist bitter. Keine Mehrheit zu haben ist für alle politisch Tätigen in unserer Gemeinde eine neue große Herausforderung.

Dennoch blicke ich zuversichtlich in die Zukunft, denn die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Fraktionen war bis dato geprägt von konstruktiven Diskussionen, guter Zusammenarbeit und meist einstimmigen Beschlüssen in der Gemeindevertretung. Ich persönlich freue mich, meine Arbeit im Dienste der Lauteracherinnen und Lauteracher weiterführen zu können. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit den einzelnen Parteien und möchte ein „Danke schön“ aussprechen für jede einzelne Stimme, die ich am Wahlsonntag erhalten habe“, zeigt sich Bgm Elmar Rhomberg zuversichtlich für seine neue Amtszeit.

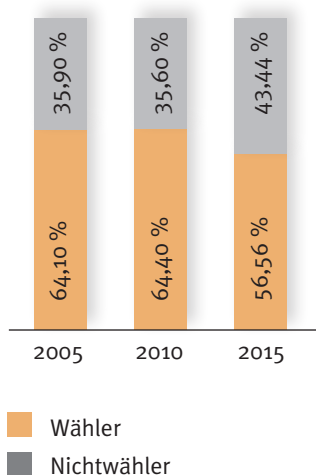
Ergebnis der Gemeindevertretungswahl

Die Volkspartei Lauterach konnte 49,94% der Stimmen für sich verbuchen, was einen Verlust von 13,08% gegenüber dem Wahljahr 2010 bedeutete. Die Freiheitliche und Unabhängige Bürgerliste Lauterach durfte sich über einen Stimmenzuwachs von 11,59% freuen, sie erreichte insgesamt 28,15% der Stimmen. Die Sozialdemokratische Partei Österreich musste mit 8,68% an Stimmen einen Verlust von 5,75% für ihre Partei verbuchen. „Die Grünen Lauterach“ durften sich mit 13,23% über einen Zuwachs von 6,23% an Stimmen freuen.

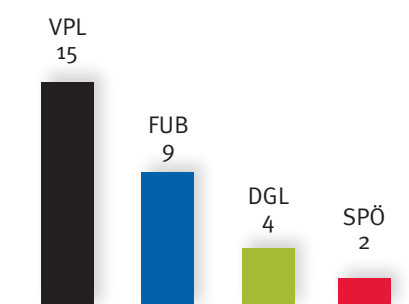
Ergebnis der Gemeindevertretungswahl

Wahlsprenzel	Summe der abgegebenen gültigen Stimmen	VPL	FUB	DGL	SPÖ
Rathaus	1.139	631	283	136	89
Alter Sternen	745	372	208	111	54
Zum Kreuz	656	317	178	84	77
Kindergarten Unterfeld	636	291	220	92	33
Neue Mittelschule	717	333	207	92	85
Gesamt Stimmen	3.893	1.944	1.096	515	338
Gesamt in %	100%	49,94%	28,15%	13,23%	8,68%

Wahlbeteiligung



Mandatsverteilung



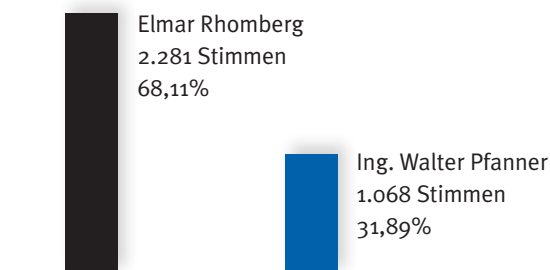
Insgesamt 30 Gemeindevertreter werden gewählt. Die Anzahl der Volksvertreter richtet sich nach der Bevölkerungszahl von Lauterach. Die Mandatsverteilung erfolgt nach dem sogenannten „Hond’schen Verfahren“ (gemäß dem Vorarlberger Gemeindegesetz).

Vorzugsstimmen Top 10

Elmar Rhomberg	1.257	VPL
Walter Pfanner	868	FUB
Paul Schwerzler	538	FUB
Nuran Uzundere	398	VPL
Doris Rohner	317	VPL
Matthias Österle	275	VPL
Katharina Pfanner	252	VPL
Stefan Stöckler	225	VPL
Peter Dietrich	223	SPÖ
Werner Hagen	215	VPL

Ergebnis der Bürgermeisterwahl

Wahlsprenkel	Elmar Rhomberg	Ing. Walter Pfanner
Rathaus	673	294
Alter Sternen	429	212
Zum Kreuz	387	169
Kindergarten Unterfeld	369	190
Neue Mittelschule	423	203
Gesamt Stimmen	2.281	1.068
Gesamt in %	68,11%	31,89%



Konstituierende Sitzung

Einladung an die Bevölkerung

Am Freitag, dem 10. April, um 18.30 Uhr, findet im Hofsteigsaal die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung statt. Folgende Tagesordnungspunkte sind u.a. geplant:

- Angelobung der GemeindevertreterInnen und Ersatzmitglieder
- Wahl der Gemeinderäte
- Wahl Vizebürgermeister/in

- Verabschiedung der ausgeschiedenen Mandatare

Im Anschluss an die Sitzung lädt die Marktgemeinde Lauterach zu einem Umtrunk ein.

Wohnungsamt

Sprechstunde im Wohnungsamt

Das Wohnungsamt ist die Anlaufstelle für alle Wohnungssuchenden einer gemeinnützigen Wohnung in Lauterach.

nungswesen gemäß den Wohnungsvergabe-Richtlinien unter Einhaltung der Datenschutzbestimmungen und der strengen Vertraulichkeit.



Elisabeth Brauchle

Wir bieten Beratung, Information und Hilfestellung in Wohnungsangelegenheiten. Freie gemeldete Wohnungen werden im Anschlagkasten im Foyer des Gemeindeamtes und im Internet unter www.lauterach.at veröffentlicht. Wenn Sie bereits als wohnungssuchend vorgemerkt sind, haben Sie die Möglichkeit, sich konkret für eine dieser freigewordenen Wohnungen innerhalb einer Woche beim Wohnungsamt zu bewerben. Die Vergabe erfolgt im Ausschuss für Woh-

Neue Öffnungszeiten

Mo, 8 – 12 und 13.45 – 18 Uhr oder nach Vereinbarung

Infos: Abt. III-Bürgerservice
Elisabeth Brauchle T 6802-11,
elisabeth.brauchle@lauterach.at
Wohnungsbewerbung, freie Wohnungen und alle Infos zur Wohnungsvergabe erhalten Sie unter

www.lauterach.at

Kinder in die Mitte

„Ghörig feschtsa“ mit den Nachbarn

Eine gut funktionierende Nachbarschaft erleichtert den Alltag in der Familie durch Kontakte, Freundschaften, gute Gespräche, Spielkameraden für die Kinder, Unterstützung im Alltag und vieles mehr.



1962 Kinderfest auf der Wiese westlich der Fa. Karl Höll

Kinder-Familien-Straßenfeste sind eine perfekte Gelegenheit, mit den Nachbarn ins Gespräch zu kommen, mit ihnen zu feiern, spielen, singen, musizieren. Umso besser, wenn diese Feste auch noch umweltschonend ausgerichtet werden. Darum arbeiten die Initiativen „Kinder in die Mitte“ des Landes Vorarlberg und „ghörig feschtsa“ des Umweltverbandes Vorarlberg eng zusammen. Straßengemeinschaften sind eingeladen, von Mai bis September ihre Straße als Begegnungs- und Spielraum zu nützen. Für Leihgebühren (Spielgeräte, Garnituren etc) gibt es einen finanziellen Beitrag von „Kinder in die Mitte“ bis zu € 333,00 (für Spielgeräte, Garnituren, Zelt, mobiles WC). Die Marktgemeinde Lauterach unterstützt Sie bei der Organisation z.B. der Straßensperre und Garnituren, Mehrweggeschirr und Müllsäcke. Bei Auszeichnung durch „ghörig feschtsa“ wird die Förderung um € 111,00 erhöht. Straßengemeinschaften, die diese Auszeichnung erhalten, können nach Absprache mit Landeskoordinatorin

Elke Klien bis zu dieser Höhe auch Rechnungen über regionale und biologische Lebensmittel und Getränke einreichen.

„ghörig feschtsa“ für alle Veranstaltungen

Sie veranstalten eine Firmenfeier, ein Vereinsfest, eine Tagung, eine Sitzung o.ä.? „ghörig feschtsa“ zeigt neue Wege bei der Organisation von umweltfreundlichen Veranstaltungen auf. Abfall vermeiden, mit regionalen Produkten verpflegen, ökologisch unterwegs sein, Energie sparen, Verantwortung bei Jugendschutz, Umgang mit Alkohol, Lärmschutz und Barrierefreiheit zeigen ... wie das alles möglich ist, erfahren Sie bei einer kostenlosen Beratung durch Landeskoordinatorin Elke Klien und auf der Homepage (Kontakte siehe Fact-Box).

www.vorarlberg.at/kinderindiemitte

Infos zu den Kinder-Familien-Straßenfesten

Amt der VlbG. Landesregierung,
Kinder in die Mitte, Caroline Diem,
T 511-24176,
caroline.diem@vorarlberg.at,
www.vorarlberg.at/kinderindiemitte

Infos zu „ghörig feschtsa“:
Elke Klien, T 0664/4006434,
info@ghoerig-feschtsa.at,
www.ghoerig-feschtsa.at

Oder im Rathaus bei Annette King
T 6802-16,
annette.king@lauterach.at



Lauterach in Bewegung

Bushaltestelle Rathaus Ortsteilpark

Um die Sicherheit der Fußgänger zu gewährleisten, wird im Frühjahr bei der Bushaltestelle „Rathaus“ ein gelber Gehsteigbelag aufgebracht (wie beim Rathaus), um den Gehsteig auch optisch optimal vom Fahrbahnbereich abzugrenzen. In weiterer Folge erfolgt die Bepflanzung und Gestaltung des Ortsteilparks. Neben dem Bau eines Brunnens werden unter anderem vier Säuleneichen und sechs Säulenzitterpappeln gepflanzt. Ergänzend erfolgt eine Unterpflanzung als Heckenkörper. Der Platz selbst wird mit einer Kies-schicht versehen und mit einer attraktiven Sitzgelegenheit ausgestattet.

+ + + + +

Kanal und Wasserleitung Rosenweg

Im Zuge der Bauarbeiten bei der Volksschule Dorf müssen diverse Leitungen neu verlegt werden. Hier sind auch die Kanal- und Wasserleitungen im Rosenweg betroffen. Die Zufahrt für die Anrainer muss während der Bauarbeiten umgeleitet werden. Die Zufahrt wird abschnittsweise von Norden her erfolgen. Die Anwohner werden im Detail noch zeitgerecht informiert.

+ + + + +

Im Wiesengrund

Durch die Bauarbeiten bei der Wohnanlage Pilzweg der Fa. Atrium ergibt sich die Möglichkeit, vier weitere bereits bestehende Objekte an den öffentlichen Kanal anzuschließen. Da es keine andere Möglichkeit für den Kanalanschluss in der Weißenbildstraße gibt, muss der bestehende Kanal im Wiesengrund entsprechend vergrößert werden. Im gleichen Zug wird auch die Wasserleitung erneuert. Vor Baubeginn werden die Anrainer zeitgerecht persönlich informiert.

+ + + + +

Diverse Belags- sanierungen

Es gibt immer wieder Beschwerden über Wasserlacken, welche sich aufgrund von Setzungen oder sonstigen Schäden auf den Straßen bilden. Auch der Winter hinterlässt oftmals Belagschäden auf den Straßen. Dieses Jahr sollen unter anderem im Fichtenweg, im Neuweg, in der Scheibenstraße, in der Unterfeldstraße sowie der Quellengasse Belagssanierungen durchgeführt werden.

+ + + + +

Parkplatz Alte Seifenfabrik

Um die Nutzung des Parkplatzes bei der alten Seifenfabrik zu verbessern, soll er befestigt und entsprechend ausgebaut werden. Durch ein geordnetes Aufstellen der Fahrzeuge wird Platz für gesamt 19 PKW geschaffen. Als gestalterisches Element werden zusätzlich 2 – 3 Wildbirnenbäume gepflanzt.

+ + + + +

Sammelbewilligungen

Dem Verein Voralberger Kinderdorf, 6900 Bregenz, Kronhal-denweg 2, wurde die Sammlungsbewilligung für eine Haussammlung im Bereich des Landes Vorarlberg im Zeitraum 1. bis 30. April 2015 erteilt. Der Bürgermusik Lauterach wird die Haussammlung im Zeitraum von 30.03. – 30.04.2015 bewilligt. Der Österreichischen Krebshilfe Vorarlberg, Dornbirn, wird die Durchführung einer Straßensammlung in ganz Vorarlberg für den Zeitraum 1. April bis einschließlich 15. Juni 2015 erteilt.

+ + + + +

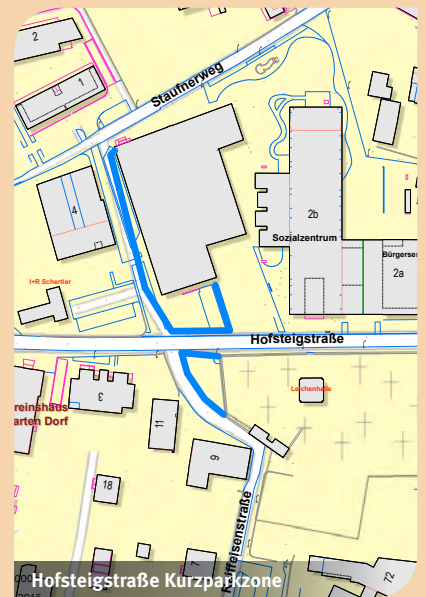
Hoheneggerstraße wieder offen

Die Bauarbeiten der Firma Pfanner sind weitgehend abgeschlossen. Am 5. März 2015 wurde die Straße wieder geöffnet.

+ + + + +

Hofsteigstraße: Kurzparkzone

Die Parksituation in der Hofsteigstraße muss verbessert werden, da vermehrt Dauerparker die freien Parkplätze belegen. Daher wird in der Hofsteigstraße, südlich auf den vorhandenen Parkflächen des Gebäudes „Alte Säge“, entlang der Verbindungsstraße Hofsteigstraße – Staufnerweg, auf der östlichen Straßenseite und auf dem gesamten Gst 7/2 GB Lauterach (westlich vor dem Friedhof) eine Kurzparkzone eingerichtet. Diese wird in der Zeit von Mo bis Fr von 8 – 18 Uhr, mit einer max. Parkdauer von 90 min verordnet und mit einer blauen Linie markiert, wie dies im beiliegenden Plan dargestellt ist.



+ + + + +

Halbseitige Straßensperre der Karl Höll Straße wegen Bauarbeiten

Wegen Bauarbeiten im Bereich der Bushaltestelle wird die Karl Höll Straße bis Freitag, den 3. April, um 18 Uhr für den Verkehr halbseitig gesperrt.

**Wir werden Sie im Lauterachfenster
auf dem Laufenden halten.**



Elektroautos schneller laden

Neue Ladestation bei der Bushaltestelle Rathaus

An der Bushaltestelle Rathaus entsteht in der ersten Aprilwoche eine neue Ladestation für Elektrofahrzeuge.

Die neue Ladesäule der Vorarlberger Kraftwerke AG (VKW) ersetzt die bisherige Stromstelle am „Alten Markt“. Die moderne Säule trägt der raschen Weiterentwicklung der Technologie in diesem Bereich Rechnung und ist mit zwei Ladepunkten des Steckers „Typ 2“ ausgestattet. Dieser Stecker stellt über kurz oder lang den europäischen Standard dar. Bereits jetzt gibt es einige Fahrzeuge (z.B. Renault ZOE), die dadurch mit

22 kW – und damit schneller als bisher laden können. Kunden, deren Fahrzeug die Technologie derzeit noch nicht unterstützt, können wahlweise an einer anderen der flächendeckend installierten VLOTTE-Stromstellen laden oder bei der VKW ein Adapterkabel erwerben. Die Kosten eines solchen Ladekabels belaufen sich auf € 239,- inkl. MwSt. Weitere Informationen finden Sie auf www.vlotte.at.

Frauenlauf

Lauf mit! Bewegungstreffs in Bregenz

Wer für den Frauenlauf in netter Gesellschaft trainieren möchte, kann das unter den wöchentlich stattfindenden Bewegungstreffs tun.



Die Bewegungstreffs starten am 6. April, melden Sie sich an unter www.vorarlbergbewegt.at

Um die Lebensgewohnheiten nachhaltig zu verbessern, ist regelmäßige Bewegung unumgänglich. „Vorarlberg bewegt“ ermöglicht ein kostenloses Training für Lauf-Anfänger und -Fortgeschrittene sowie für Nordic-Walking-Begeisterte. Kommen Sie zu einem der „Be-

wegungstreffs“, die einmal wöchentlich in verschiedenen Orten Vorarlbergs angeboten werden. Die Bewegungstreffs starten am 6. April, jeweils um 19 Uhr – die Teilnahme ist jederzeit möglich! Voraussetzung dafür ist die Anmeldung auf www.vorarlbergbewegt.at.

Es gibt fünf betreute Gruppen:

- Laufen Einsteiger: für Einsteiger oder Teilnehmer, welche die Kriterien der leicht Fortgeschrittenen noch nicht erreichen
- Laufen leicht Fortgeschrittene: für Teilnehmer, die in der Lage sind mind. 20 Minuten ohne Gehpause zu laufen und dabei ein Tempo von ca. 6.30 – 7 min pro Kilometer halten können
- Laufen Fortgeschrittene: für Teilnehmer, die in der Lage sind mind. 40 min ohne Gehpause zu laufen
- Nordic Walking Einsteiger: für alle Neueinsteiger
- Nordic Walking Fortgeschrittene: für Teilnehmer, die bereits Erfahrung mit Nordic Walking gemacht haben

Wann & Wo

Wann: Mo, 6. April bis 28. Mai, ab 19 Uhr

Wo: Vorplatz Festspielhaus Bregenz, kostenlos

Kinderferienlageraktion

Die Marktgemeinde Lauterach gewährt Beiträge aus dem Gemeindebudget für Ferienlager- und Campaufenthalte in Vorarlberg. Es werden Beiträge auf Antrag gewährt.



Im Ferienlager gibt es keine Langeweile, Spiel, Spaß und tolle Abenteuer warten auf Euch

Wir bitten Sie persönlich bei Frau Anette King T 6802-16 im Rathaus, Büro für Gesellschaftliche Dienste, Mo – Do, von 8 – 12 Uhr, Mo, von 14 – 18 Uhr, Fr von 8 – 13 Uhr vorbeizukommen. Nehmen Sie bitte einen Nachweis über das Familieneinkommen und die Belege für Miete/Rückzahlung mit. Infos über tolle Ferienlagermöglichkeiten erhalten Sie auch bei aha, Belruptstraße 1 in Bregenz T 05574/52212, www.aha.or.at, aha.bregenz@aha.or.at.

Ferienheime in Vorarlberg für Kinder und Jugendliche

Ferienheim Bürserberg

Anmeldung:
info@jugenderholungsheim.at,
T 0664/3146136,
www.jugenderholungsheim.at

Ferienheim Bolgenach, Hittisau

Für Kinder von 7 – 11 Jahren.
Anmeldung: Sozialreferat der Marktge-

meinde Lustenau, Yvonne Ulrich
T 05577/8181-303, www.lustenau.at,
www.ferienheimbolgenach.jimdo.at

So, 19. Juli bis Sa, 25. Juli

Wald und Natur
(Leitung: Tanya Bonetti-Hämmerle)

So, 26. Juli bis Sa, 1. August

Märchen und Theater
(Leitung: Ruth Klinger)

So, 2. August bis Sa, 8. August

Kreativ und Erlebnis
(Leitung: Tanya Bonetti-Hämmerle)

So, 9. August bis Sa, 15. August

Sport und Erlebnis
(Leitung: Herbert Jurkowitzsch)

So, 16. August bis Sa, 22. August

Musik und Tanz (Leitung: Uwe Grabher)

So, 23. August bis Sa, 29. August

Spiel und Spaß
(Leitung: Gabriele Salvadori-Fitz)

Alter: 7 – 11 Jahre,

Dauer: eine Woche (Sonntag bis

Samstag), maximal 45 Kinder

Preis: € 154,- pro Kind, für Geschwisterkinder gibt es ein Ermäßigung

Ferienheim Maien, Schwarzenberg

Anmeldung: Daniela Steffani
T 0664/3817311, maien@gmx.at,
www.ferienheim-maien.at

1. Turnus: 13. – 25. Juli

2. Turnus: 27. Juli - 8. August

3. Turnus: 10. – 22. August

4. Turnus: 24. August – 5. September
Kosten für Vorarlberger Kinder € 195,-
– für auswärtige Kinder € 279,-

Kinder-Erholungsheim Oberbildstein

Anmeldung: Sozialreferat der Marktgemeinde Lustenau

Yvonne Ulrich T 05577/8181-303,
www.oberbildstein.at

Termin: 10. – 22. August,

Heimleitung: Ulrike Grabher

Termin: 24. August – 5. September,
Heimleitung: Irene Mantl

Preise: € 222,- für Kinder mit Unterstützung durch das Land Vorarlberg, € 330,- für Kinder aus anderen Bundesländern. Buchungen für den Sommer sind ab sofort möglich für die Jahrgänge 2002 bis 2009

Antrag

Der Antrag ist bei Annette King Abt. IV, im Rathaus Hofsteigstraße 2a, erhältlich. T 6802-16, Mo – Do, von 8 – 12 Uhr, Mo, von 14 – 18 Uhr Fr, 8 – 13 Uhr

www.aha.or.at

Kinderbetreuungskosten sind absetzbar

Im Zuge des Steuerausgleiches lohnt es sich, die Betreuungskosten für Kinder anzugeben, sofern die Betreuungskosten tatsächlich bezahlte Kosten sind.



Machen Sie den Steuerausgleich, es lohnt sich!

Werden die Betreuungskosten durch einen Zuschuss des Arbeitgebers übernommen, sind nur die tatsächlich von der bzw. von dem Steuerpflichtigen darüber hinaus getragenen Kosten abzugsfähig. Die Betreuung muss in privaten oder öffentlichen Kinderbetreuungseinrichtungen (z.B. Kindergarten, Hort, Halbinternat, Vollinternat) oder durch eine pädagogisch qualifizierte Person erfolgen. Abzugsfähig sind die Kosten für die Kinderbetreuung sowie Kosten für Verpflegung und das Bastelgeld. Das Schulgeld für Privatschulen und der Nachhilfeunterricht können nicht berücksichtigt werden. Ebenso nicht abzugsfähig sind Kosten für die Vermittlung von Betreuungspersonen und die Fahrtkosten zur Kinderbetreuung.

Bis zum Besuch der Pflichtschule ist immer von Kinderbetreuung auszugehen. Danach sind die Aufwendungen für den Schulbesuch und für die Betreuung außerhalb der Schulzeit zu trennen. Die Kosten für die Betreuung während der schulfreien Zeit (z.B. Nachmittagsbe-

treuung, Ferienbetreuung) sind hingegen abzugsfähig, sofern die Betreuung durch eine pädagogisch qualifizierte Person oder institutionelle Kinderbetreuungseinrichtung erfolgt. Für die Ferienbetreuung (z.B. Ferienlager) können sämtliche Kosten (z.B. auch jene für Verpflegung und Unterkunft, Sportveranstaltungen, Fahrtkosten für den Bus zum und vom Ferienlager) berücksichtigt werden, sofern die Betreuung durch eine pädagogisch qualifizierte Person erfolgt.

In welcher Höhe sind die Kosten absetzbar?

Die absetzbaren Kosten für die Kinderbetreuung sind pro Jahr und Kind mit 2.300 Euro begrenzt.

Was passiert, wenn pro Kind mehr als 2.300 Euro an Kinderbetreuungskosten anfallen?

In besonderen Fällen (z.B. alleinerziehende Mutter oder alleinerziehender Vater) sind auch Ausgaben, die 2.300

Euro übersteigen, als außergewöhnliche Belastungen absetzbar, allerdings gekürzt durch den einkommensabhängigen Selbstbehalt.

Welches Kind berechtigt zum Abzug von Kinderbetreuungskosten?

Ein Kind, das das zehnte Lebensjahr zu Beginn des Kalenderjahres noch nicht vollendet hat, und für das länger als sechs Monate im Kalenderjahr der Kinderabsetzbetrag zusteht.

Von wem muss das Kind betreut werden?

Von einer öffentlichen oder einer privaten institutionellen Kinderbetreuungseinrichtung (z.B. Kindergarten, Internat, Kinderbetreuungsstätte) oder von einer pädagogisch qualifizierten Person (z.B. Tagesmutter).

Sind die Kinderbetreuungskosten für die Betreuung durch Angehörige steuerlich abzugsfähig?

Erfolgt die Kinderbetreuung durch eine pädagogisch qualifizierte Person, die eine Angehörige oder ein Angehöriger (z.B. Eltern, Geschwister) ist und zu demselben Haushalt wie das Kind gehört, so sind die Kinderbetreuungskosten nicht steuerlich abzugsfähig.

Quelle: www.bmf.gv.at/steuern/familien-kinder/kinderbetreuungskosten

Wohnbausanierung

Erfolgreiche Sanierung der Wohnanlage Neubaugasse

In der Neubaugasse ist die umfangreiche Sanierung der dortigen Wohnanlage abgeschlossen worden.



Vorher – Nachher: Das Gebäude in der Neubaugasse erstrahlt nach der Sanierung durch Rhomberg Bau in neuem Glanz



Die Bewohner profitieren nun von einer optimalen Dämmung, neuen Balkonen und von einer kostengerechten Fertigstellung durch das beauftragte Generalunternehmen Rhomberg Bau. „Besonders anspruchsvoll war die Vergrößerung der Balkone“, erklärt Bauleiter René Knapp. „Vor allem stand die Frage im Raum, ob durch die Verbreiterung der Balkone von einem auf drei Meter die Helligkeit in den darunterlie-

genden Wohnungen leiden würde.“ Die Lösung: Rhomberg holte sich die fachliche Einschätzung von Dr. Hubert Dörler, praktischer Arzt in Lauterach, der nach der Überprüfung einer Simulation der neuen Balkone grünes Licht gab. Neben der Erweiterung der Balkone wurde die Fassade wärmegeklämmt, der Dachboden von Wärmebrücken befreit und die Erker erhielten neue Dichtungen. Dank seiner Erfahrung und Kompetenz konn-

te der Generalunternehmer Rhomberg den Bauauftrag schlüsselfertig aus einer Hand ausführen und so sicherstellen, dass die Kosten transparent gehalten wurden. „Ich bin sehr froh, dass ich von Anfang an auf die Erfahrung und die Kompetenz eines Generalunternehmers gesetzt habe“, sagt Ingrid Thaler, Verwalterin der Wohnanlage.

Geschäftseröffnung

Street One am Montfortplatz



Rafaela Berger / Kulturabteilung der Gemeinde, Markus Rusch / Wirtschaftsverein und Bgm Elmar Rhomberg überreichen Geschäftsinhaberin Sibylle Pototschnig und ihrem Ehemann Herbert ein kleines Willkommensgeschenk

Zur Geschäftseröffnung des „Street One“ am Montfortplatz überbrachten Rafaela Berger, Kulturabteilung der Gemeinde, Markus Rusch, Obmann des Handwerker- und Wirtschaftsvereins und Bgm Elmar Rhomberg der Inhaberin Sibylle Pototschnig und ihrem Mann Herbert herzliche Willkommensgrüße. Mit einer frischen Frühjahrskollektion freut sich das Team von „Street One“ auch auf Ihren Besuch!

„z’Luterach dahoaam“ mit Danielle Schindler

In unserer neuen Serie berichten wir über die zahlreichen Nationalitäten, die in Lauterach beheimatet sind. In dieser Ausgabe des Lauterachfensters stellen wir Ihnen Danielle Schindler vor.



Danielle Schindler

Als ehemalige Australierin, die sieben Jahre lang in London lebte und studierte, gehört Frau Schindler zu den vielen Menschen, die aus anderen Sprach- und Kulturräumen aus den verschiedensten Gründen nach Lauterach eingewandert sind. Für die junge Australierin war es die Liebe, die sie zu uns führte. Sie lernte ihren aus Kennelbach stammenden Mann in Australien kennen. „Ich reiste von London nach Australien, um an der Hochzeit meiner Jugendfreundin teilzunehmen. Bei der Gelegenheit lernte ich meinen Mann kennen. Bald stand für uns fest, dass wir unser Leben gemeinsam verbringen

möchten. Mein Mann ist im Lauteracher Familienbetrieb fest eingebunden. Deshalb war es schnell klar, dass ich nach Österreich ziehen werde. Seit 2007 ist unser Lebensmittelpunkt in Lauterach“, erzählt die sympathische Frau, die in der Zwischenzeit auch die österreichische Staatsbürgerschaft erhalten hat.

Sprachliche Herausforderung

Auch für die englischsprachige Einwanderin waren sprachliche Hindernisse zu Anfang große Stolpersteine auf dem Weg zur erfolgreichen Integration. Hilfe fand sie im Freundeskreis ihres Mannes und im Deutschkurs, wo sie einen soliden Grundstock an deutschen Wörtern erhielt. „Alle reden deutsch und das sehr schnell – da versteht man kein Wort. Der Umstand, dass viele Lauteracher Englisch sprechen, hat mir anfangs sehr geholfen. Mit der Geburt unserer Zwillinge änderte sich jedoch alles. Ich suchte mir einen Babysitter und fand eine junge Frau, die nicht englisch sprach. Der tägliche Umgang mit der deutschen Sprache half mir ungemein.“ Auf die Frage, welche Sprache sie in ihrer Familie verwenden, schmunzelt Danielle Schindler und erzählt: „Das ist gar nicht so einfach zu beantworten. Unsere Familiensprache ist Englisch. Mein Mann redet deutsch mit den Kindern, ich rede englisch mit ihnen. Die Kinder sprechen englisch miteinander, mit einzelnen deutschen Wörtern“. Danielle Schindler fühlt sich inzwischen sehr wohl in Lauterach. Ihre Familie und gute Freunde sind wichtige Anker in ihrem Leben. Ob sie Australien vermisst? „Ich finde Vorarlberg landschaftlich wunderschön. Die Nähe zu den Bergen ist toll, der Jannersee und der Bodensee sind Juwelen. In Australien

„Es ist wichtig, keine Angst davor zu haben Deutsch zu sprechen – auch wenn man anfangs viele Fehler macht.“

Danielle Schindler

waren die heißen Temperaturen das ganze Jahr über eine Herausforderung. Mit 16 Jahren hab ich das erste Mal Schnee gesehen. Ich kann nicht sagen, dass ich mit der kalten Jahreszeit Freundschaft geschlossen habe. Der Winter ist wirklich hart für mich. Auch das Schifahren oder Rodeln hat mich bislang noch nicht wirklich überzeugt“, meint Danielle Schindler abschließend mit einem Augenzwinkern.

Deutschkurse

Lauterach ist eine offene Gemeinde, die vielen Nationen eine neue Heimat bietet. Sie erleichtert mit den angebotenen Deutschkursen das Erlernen unserer Sprache. Unsere Deutschkurse finden regelmäßig in Lauterach statt. Wenn Sie einen Kurs besuchen möchten, setzen Sie sich mit Annette King, Bürgerservice im Rathaus, T 6802-16, annette.king@lauterach.at in Verbindung.

Das e⁵-Team informiert

PV-Aktion in der Alten Seifenfabrik

Eine eigene Photovoltaikanlage zu installieren und sich damit selbst zu versorgen, reizt viele Hausbesitzer. Doch die Umsetzung ist nicht immer einfach.



Viele Anbieter, verschiedene Ansprechpartner vom Angebot bis zum Förderantrag und viele Produkteigenschaften überfordern den ein oder anderen Interessierten. Ein Umstand, dem die Hofsteiggemeinden gemeinsam mit der Stadt Dornbirn heuer mit einer besonderen Aktion begegnen. Gemeinsam mit dem Energieinstitut Vorarlberg und acht regionalen Betrieben haben die Gemeinden Hard, Dornbirn, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt ein Aktionspaket geschnürt. „Wer im Rahmen der PV-Aktion eine 5 kWp-Anlage bestellt, bekommt eine betriebsbereite, ans Netz angeschlossene Anlage zum

Fixpreis, die 25 speziellen Qualitätskriterien entspricht“, erklärt e⁵-Programmleiter Karl-Heinz Kaspar vom Energieinstitut Vorarlberg. „Von der Bestellung bis zur Inbetriebnahme der Anlage erledigt zudem ein Ansprechpartner alle erforderlichen Schritte“, so Kaspar weiter. Ohne versteckte Kosten!

Qualität hat Priorität!

Die Qualität ist durch einen 25-Punkte Katalog gesichert, zu welchem sich jeder der ausführenden Betriebe verpflichtet. Die Kriterien reichen von einer Mindestgarantie bis hin zur Schulung des Anlagenbetreuers und dem Nachweis, dass alle Module in der EU gefertigt werden. Eine 5 kWp-PV-Anlage zur Abdeckung des eigenen Stromverbrauchs refinanziert sich über die Lebensdauer. Und zwar über die Eigenverwertung und den Verkauf des überschüssigen Stroms. Die Rahmenbedingungen der Berechnung: Lebensdauer der Anlage 25 Jahre, ein Wechselrichtertausch, jährliche Kosten für Versicherung berücksichtigt. 2,5% jährliche Strompreissteigerung und 20% Eigenverbrauch des produzierten Stroms.

Ihr Partnerbetrieb tut alles für Sie ...

Der Partnerbetrieb der PV-Aktion ist Ihr einziger Ansprechpartner während der gesamten Abwicklungsdauer. Er kümmert sich um Ihre Anlage bei der Gemeinde, beim Netzversorger, beim Land, und übernimmt die Fördereinreichung, beim Dachdecker und Elektriker. Von der Planung bis zur Inbetriebnahme.

Bauseitige Anforderungen

Das Angebot richtet sich nach einem klassischen Einfamilienhaus. Es werden benötigt:

- Zählerkasten auf dem Stand der Technik
- freier Platz für Zähler, Schutzschalter, etc.
- eine intakte Erdungsanlage
- Optional: Internetanschluss für die Ertragsüberwachung

Info-Veranstaltungen

Wann: Mi, 8. April, um 19 Uhr

Wo: im Kulturhaus Dornbirn

Wann: Fr, 10. April, um 17.00 und 19.30 Uhr

Wo: in der Alten Seifenfabrik
Neben dem Paket werden auch aktuelle Förderungen und Rahmenbedingungen vorgestellt.



Informieren Sie sich am 10. April in der Alten Seifenfabrik über die aktuellen Förderungen und Rahmenbedingungen

Wir helfen gerne

Der Mobile Hilfsdienst trägt dazu bei, dass ältere und/oder pflegebedürftige Menschen bis ins hohe Alter in ihrer gewohnten Umgebung leben können und jene persönliche Betreuung erhalten, die sie sich wünschen und benötigen. Die Dienstleistungen umfassen folgende Bereiche:



Betreuerische Hilfen

Mitmenschliche Begleitung wie zuhören, spazieren gehen, vorlesen usw. aktivieren und unterstützen von Eigeninitiativen, Fähigkeiten fördern, Kommunikation im sozialen Umfeld, Behördengänge, Besorgungen, Fahrdienste (zum Arzt ...)

Hauswirtschaftliche Hilfen

Unterstützung bei der Reinigung des genutzten Wohnbereiches, Wäsche in Ordnung halten (waschen, bügeln) Vorkochen von kleinen Mahlzeiten, den jeweiligen Bedürfnissen entsprechend einkaufen, wenn möglich gemeinsam mit dem Klienten.



Hilfestellungen

Unterstützung, einfache Handreichungen bei den Aktivitäten des täglichen Lebens. Hilfe zur Selbsthilfe in der Pflege, ausschließlich nach Anordnung durch diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen. Die Hilfe wird wochentags angeboten. Bei der Einsatzleitungsstelle können Sie sich informieren. Sie erhalten eine umfassende Beratung und es werden mit Ihnen gemeinsam die persönlichen Bedürfnisse und Anforderungen erhoben. Wenn dies geklärt ist, wird eine passende HelferIn ausgewählt, welche durch laufende Schulungen entsprechende Voraussetzungen mitbringt. Die HelferInnen unterliegen der absoluten Schweigepflicht.

Mohi Seniorencafe

Einmal im Monat im Alten Sternen. Die Termine finden Sie monatlich in den Ausblicken.

Bürozeiten

Mo, Mi und Fr, von 9 – 12 Uhr
Infos: Doris Volgger T 6802-68,
mohi@lauterach.at

Geschäftseröffnung

„Reini's Hausgemachtes“



Walter Eiben, Andrea Schiestl, Reinhard Simma und Bgm Elmar Rhomberg

Mit einer breiten Palette an Edelbränden, Wurst-, Käse-, und Speckspezialitäten, Chili con Carne und Gulasch und vielen weiteren „Schmankerln“ eröffnete Reinhard Simma sein Geschäft bei der Baywa. Bgm Elmar Rhomberg kam zur Geschäftseröffnung und konnte sich selbst von der schmackhaften Hausmannskost überzeugen. „Ich wünsche Reinhard Simma und seiner Frau viel Erfolg beim Verkauf ihrer Produkte“, so Bgm Elmar Rhomberg.

Fotini

Kosmetik . Pflege . Accessoires

Schön!

Immer die neuesten Kosmetik- und Pflegeprodukte, trendige Accessoires, Taschen, Schmuck und außergewöhnliche Geschenkideen finden Sie im Fotini Beauty Store. Kommen Sie vorbei, stöbern Sie und lassen Sie sich mit einer wohltuenden Kosmetikbehandlung, Manikure oder Med. Fußpflege verwöhnen.

Wir freuen uns auf Sie!

Erfahren Sie mehr über uns im Internet
www.fotini-cosmetic.at

- . Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr
Mi/Do 9-19 Uhr
- . Termine nach Vereinbarung
- . Mittags durchgehend geöffnet
- . Ausreichend Gratisparkplätze

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires
Fotini Pyrovolikos . Wolfurterstraße 2
6923 Lauterach . Tel +43 (0)664 4142199
www.fotini-cosmetic.at



NOUBA



KORRES



Neues Mannschaftstransportfahrzeug

Der Mercedes Sprinter ist eine Ersatzbeschaffung für das bisherige MTF Fiat Ducato aus dem Jahre 1989, welches nach einem irreparablen Motorschaden im vergangenen Herbst ausgeschieden wurde.



Ende Februar traf das neue Mannschaftstransportfahrzeug der Ortsfeuerwehr ein

Das neue MTF wurde vom Autohaus Mercedes Schneider geliefert und dann von der billigstbietenden Firma ATOS MT-Fahrzeuge in Regau (Oberösterreich) mit der notwendigen Feuerwehrtch-

nischen Ausrüstung ausgestattet. Der Großteil der Gerätschaften wurde durch die Feuerwehr beigestellt und nicht neu gekauft. Wie der Name schon sagt, wird das Fahrzeug in erster Linie für den

Mannschaftstransport zu Übungen, dem Mannschaftsaustausch bei Einsätzen, Absperrdiensten, Wettkämpfen, Veranstaltungen der Feuerwehrjugend, Lehrgangsbesuchen, Tagungen und Besprechungen usw. eingesetzt und hat im Normalfall die höchste gefahrene Kilometeranzahl aller Feuerwehrfahrzeuge im Jahr. Im Einsatzfall bei Großschadenslagen wie Hochwasserereignissen können im Fahrzeug auch entsprechende Gerätschaften wie Nasssauger, Pumpen und Schläuche transportiert werden. Nachdem das Fahrzeug nicht nur von den Aktiven der Feuerwehr im Einsatz und Übungsfall verwendet, sondern gerade auch als wichtiges Transportfahrzeug für die Feuerwehrjugend benötigt wird, hat sich die Ortsfeuerwehr an der Anschaffung des Fahrzeuges mit einem entsprechenden Betrag aus der Mannschaftskassa beteiligt. Dadurch konnten entsprechende Wünsche hinsichtlich Ausstattung gerade auch bei längeren Fahrten verwirklicht werden.

Neue Mittelschule

Zu Besuch in der Neuen Mittelschule



Die Gemeindefachverständigen Elmar Fröweis und Elmar Kolb berichteten über das frühere Leben der Lauteracherinnen und Lauteracher

Die Schülerinnen und Schüler einer Klasse beschäftigten sich mit dem Alltag vergangener Tage.

Das Leben unserer Groß- und Urgroßeltern unterschied sich gewaltig von der heutigen Lebenssituation. Für die junge Generation war es sehr interessant, Einzelheiten über diesen rasanten Umbruch zu erfahren. Ende Februar durften wir zwei Senioren in der Schule begrüßen: Die Gemeindefachverständigen Altbgm Elmar Kolb und Elmar Fröweis. Es

war allen ein Vergnügen, den Erzählungen zuzuhören. Wir erfuhren vieles über Lauterach und das frühere Leben der Dorfbewohner. Die SchülerInnen durften über einen römischen Metallfund staunen, ein Stück Torf in Händen halten und die handgeschriebene Dorfchronik von Ferdinand Lang bewundern. Vielen Dank für diesen spannenden Nachmittag!

Gruppenausbildung – Personenrettung nach Regalunfall

Dies war eines der Schwerpunktthemen der diesjährigen Gruppenausbildungen der örtlichen Feuerwehr.



Bei den Gruppenausbildungen werden die Grundlagen und die Vorgehensweisen für den Einsatz in bestimmten Situationen vermittelt sowie im Zusammenspiel von Dienstgraden und Mannschaft neue taktische Erkenntnisse erarbeitet. In Lauterach gibt es inzwischen eine Vielzahl an Lagerhallen mit Regalanlagen und Hochregalen, wo Personen eingeklemmt und nur durch den Einsatz von Spezialgerät gerettet werden können. Dafür hat die Feuerwehr ein hydraulisches Kombigerät der Marke Weber, das Schere und Spreitzer in einem Gerät kombiniert. Zur weiteren Aus-

stattung gehören ein Kettenzug sowie ein Rettungszylinder mit Verlängerung. An insgesamt vier Abenden absolvierte man auf dem Areal des Gemeindebauhofes praktische Übungen, um diese Gerätschaften unter realen Bedingungen zu üben. Wichtig bei der Bergung von Einklemmten ist ein entsprechend exaktes und stabiles Unterbauen und Sichern der Regalteile. Auch der richtige Einsatz von Schere bzw. Spreizer sorgt dafür, dass der verunfallten Person kein weiterer Schaden zugeführt wird. Nach der speziellen Ausbildung konnte dieser Ausbildungsdurchgang als erfolgreich abgehakt werden. Die Feuerwehr ist nun im Ernstfall für solche speziellen Aufgaben gerüstet.

Leseprojekt an der Neuen Mittelschule



Welche Maßnahmen tragen zu einem erhöhten Lesevergnügen bei? Wie können sich die neuen und die bereits routinierten Schülerinnen und Schüler kennenlernen? Diese zwei Fragen führten zu einem Leseprojekt mit der 1a und der 4c Klasse.

1a: Wir freuen uns jede Woche auf den Dienstag, denn dann kommen die Viertklässler zu uns, um uns in kleinen Gruppen eine Geschichte vorzulesen. Anschließend bekommen wir ein Fragenblatt, denn sie wollen natürlich wissen, ob wir die Geschichte verstanden haben. Meistens reden wir dann noch ein bisschen darüber oder wir zeichnen eine Szene aus der Geschichte.

4c: Das Leseprojekt erfordert ziemlich viel von uns: Wir müssen mehrere

Fragen zu einer Kurzgeschichte formulieren und am PC in eine altersgerechte Form bringen. Am Dienstag lesen wir dann jeweils 3 Schüler/innen der 1. Klasse unsere Geschichte vor. Das ist ziemlich spannend: Werden sie die Geschichte verstehen, sind sie konzentriert, wie verhalten sie sich? Ein paar Tage später bekommen wir dann eine Rückmeldung von den Erstklässlern: Wie wir vorgelesen haben, ob sie alles verstanden haben, ob wir angenehme Gesprächspartner waren usw.

Schule Unterfeld

Ausflug der 1b der Schule Unterfeld in die Bibliothek

Die fleißigen Leserinnen und Leser der 1b der Volksschule Unterfeld mit Klassenlehrerin Susanna Eberle besuchten im März die öffentliche Bibliothek in Lauterach.



Judith Streubel las den Kindern aus einem spannenden Buch vor

Einige Schüler kennen die Bibliothek bereits und sind aktive Besucher, doch für manche war es eine neue Erfahrung. Nachdem Frau Fessler die Kinder durch die Räumlichkeiten geführt und ihnen alles gezeigt hatte, las Frau Streubel ein spannendes Buch vor. Im Anschluss an diese Geschichte wurden vor allem die Erstlesebücher erkundet und Bücher ausgeliehen. So können die Kinder fleißig weiterlesen und der Lese-stoff kann bestimmt nicht ausgehen.

Herzlichen Dank an das Team der Bibliothek!

Spende der Guta-Frauen

Daniel Stari darf nach Helsinki

Das Adventkaffee der Guta-Frauen steht jedes Jahr ganz im Zeichen des sozialen Engagements.



GR Katharina Pfanner, Daniel Stari und Doris Rinke

Das ganze Jahr über basteln die fleißigen Guta-Frauen weihnachtliche Deko-Accessoires, stricken, häkeln, backen und nähen für den Basar des Adventkaffees. Der Erlös dieser wunderbaren Weihnachtsbasteleien kommt einem guten Zweck zu Gute. Heuer konnten € 2.000,- an das Tanzhaus Hohenems überwiesen werden. „Mit dem Geld darf der Lauteracher Daniel Stari, zusammen mit dem Tanzhaus Hohenems zur Weltgymnaestrada nach Helsinki reisen und dort Vorarlberg vertreten“, berichtet Obfrau GR Katharina Pfanner.

Spendeninfos

Tanzhaus Hohenems,
Kennwort Helsinki
IBAN AT10 3743 8000 0005 3223
BIC RANMAT 21



Kindergarten Sunnadörfle

Der Natur auf der Spur

Frau Holle hat es heuer sehr gut mit uns gemeint. Schon der Jänner brachte die Gelegenheit, uns mit dem Thema Schnee zu befassen. Mit interessanten Experimenten erfuhren die Kinder, wie Schnee und Eis entstehen.



In der Inatura gab es Interessantes zum Thema Schnee und Eis



Die Kinder erhielten in der Inatura eine tolle Führung

Wir genossen es draußen zu spielen, zu rodeln und im frischen Schnee auf Spurensuche zu gehen. Das Thema Spurensuche erarbeiteten wir mit den Kindern noch genauer. Durch verschiedene Arbeitsblätter, Bilderbücher, Gespräche und Lieder wurden die Kinder näher an das Thema herangeführt. Das Highlight

war ein Besuch in der Inatura, wo wir eine tolle Führung bekamen. Dort konnten wir das Erfahrene nochmals in einem spannenden Vormittag ausklingen lassen. Da die Sonne wieder kräftiger wird und der Schnee dahinschmilzt sind wir nun dem Frühling und dem Erwachen der Natur auf der Spur. Bei Spaziergän-

gen in der Gemeinde haben wir schon in einigen Gärten die ersten Frühlingsboten, wie Schneeglöckchen, entdecken können. Natürlich sind wir auch dem Osterhasen auf der Spur und wer weiß, vielleicht sehen wir ihn ja bei einem Spaziergang im Lauteracher Ried.

Neue Mittelschule

„saferinternet-Schutzimpfung“

Handys sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Auch im Lebensbereich Schule sind die multifunktionalen Geräte immer wieder ein Aufmerksamkeit erforderes Thema.

SchülerInnen sind mit den Möglichkeiten, die ein Smartphone bietet, oft überfordert und sind sich der Folgen bei unachtsamen Gebrauch vielfach nicht bewusst. Das Handy nicht länger von der Schule auszuschließen, sondern einen vernünftigen Umgang damit zu lernen, hat sich die Neue Mittelschule im Rahmen der saferinternet-Aktion zum

Ziel gesetzt. Ende Februar fand die so genannte „Schutzimpfung“ für die 3. Klassen statt. Ein Mitarbeiter der SUPRO Götzis gestaltete für jede Klasse einen zweistündigen Workshop, bei dem die SchülerInnen Informationen zu den Sicherheitseinstellungen bei WhatsApp, Instagram und Facebook erhielten und dieses Wissen bei ihren eigenen Ge-

räten auch gleich anwenden konnten. Auch die Themen Urheberrechte und sichere Passwörter wurden behandelt. Im Anschluss daran fand ein Informationsabend zum selben Thema für interessierte Eltern statt.

Weitere Informationen zum Thema finden Sie auf: www.saferinternet.at

Lauterach im Klöppelei-Fieber

Während die Geschichten größerer Betriebe meist über Generationen im kollektiven Gedächtnis einer Gemeinde erhalten bleiben, verschwindet das Wissen über kleinere Unternehmen oft wenige Jahrzehnte nach ihrer Schließung.



Klöppeispitzenfabrikant Wilhelm Pfanner mit Familie

Wilhelm Pfanner, ein in Lauterach geborener Angestellter des Vorarlberger Genossenschaftsverbands, gründete 1912 eine der ersten Klöppeleien Vorarlbergs. In der Bahnhofstraße ließ er ein repräsentatives Fabriksgebäude erstellen, in dem er anfangs 12 Klöppelmaschinen installierte. Das Geschäft entwickelte sich so gut, dass er seinen Maschinenpark noch vor Ausbruch des Ersten Weltkriegs und ein zweites Mal wenige Jahre nach dessen Ende erweiterte und das Gebäude vergrößern musste. Mit fast 50 Mitarbeitern zählte die „Vorarlberger Klöppeispitzenfabrik Wilhelm Pfanner“ in den 1920er Jahren zu den größten dieser Branche im Lande. Das zeitliche Zusammenfallen von Hyperinflation, einer damit einhergehenden Entwicklung Vorarlbergs zum Billiglohnland und einer schweren Kri-

se der Stickereiwirtschaft löste ab 1923 eine Goldrauschstimmung in Vorarlberg aus. In Lauterach entstanden innerhalb weniger Monate fünf Klöppeleien:

- 1923** Der Kreuzwirt Franz Xaver Fessler rüstete eine Klöppelei an der Bundesstraße 36 mit 10 Maschinen aus und verdoppelte seinen Maschinenpark nur ein Jahr später.
- 1924** Ferdinand Greußing richtete in einem Zimmer seines Wohnhauses Lerchenauerstraße 37 einen Kleinstbetrieb mit 2 Maschinen ein.
- 1924** Die Brüder Xaver Kalb und Philipp Kalb, Sattlermeister, mieteten ein leerstehendes Stickereilokal im Haus Mathis, Hintergasse 1, und installierten dort 10 Maschinen.

Sie betrieben diese Klöppelei mit Ferdinand Greußing als Partner unter den Firmenbezeichnungen „Gebhard Kalb & Co.“ und „Gebrüder Kalb & Co.“.

- 1924** Der Postverwalter i. R. Theodor Schönenberger schaffte 10 Maschinen an und stellte sie in einem Stickereilokal an der Bundesstraße 80 auf.
- 1925** Der Zollwache-Oberkontrollor Alois Kapfer, der Stickereibesitzer Engelbert Loitz und Rudolf Schertler mieteten das leerstehende Stickereilokal bei der Kapellenstraße 5 und setzten darin 15 Maschinen in Betrieb.

Alle Betriebe liefen von Anfang an 24 Stunden pro Tag. Der Maschinenlärm führte deshalb mehrfach zu Klagen der direkten Nachbarn wegen Störung der Nachtruhe. Die Einführung eines hohen Schutzzolls durch England, das mit seinem riesigen Kolonialreich Hauptabnehmerland der Vorarlberger Klöppeispitzen war, beendete den Betriebsgründungs-Boom im Sommer 1925 abrupt. Vier Jahre später brachte die Weltwirtschaftskrise den Export fast völlig zum Erliegen. Viele Vorarlberger Klöppeleiunternehmen mussten ihren Betrieb einstellen. In Lauterach überstanden nur drei der ehemals sechs Klöppeleien diese bis 1938 anhaltende Krise:

- Der Kleinstbetrieb von Ferdinand Greußing, den dieser bis in die späten 1950er Jahre weiterführte.
- Die Firma Wilhelm Pfanner, die jedoch noch 1929 die Hälfte der Maschinen nach Kroatien verlagerte. Lothar Pfanner, der Eigentümer der Klöppelei, vermietete den danach leerstehenden Teil des Fabriksgebäudes in den 1930er Jahren an Päßler & Schlachter, die darin eine Seifenfabrik einrichteten.
- Die Klöppelei Theodor Schönenberger, die von seiner Witwe und ihrem Sohn Josef weitergeführt wurde. Sie übernahmen den Maschinenpark von Gebrüder Kalb & Co. und führten bei-



Klöppeispitzenfabrik Pfanner: Heute polytechnische Schule & Fabrik bei der Alten Seifenfabrik

de Betriebe 1929 in einem Neubau an der Bundesstraße 101 zusammen.

Nach dem Zweiten Weltkrieg überflügelte Josef Schönenbergers Unternehmen, das 1946 wieder anlief, die erst 1949 wieder in Betrieb genommene Klöppelei von Lothar Pfanner. Die Mode geklöppelter Vorhänge bescherte der gesamten Branche einige Blütejahre mit Vollaustattung bevor Mitte der 1950er Jahre ein stetiger Niedergang der Klöppelspitzenerzeugung einsetzte. Willi Pfanner, ein Sohn Lothar Pfanners, verlagerte seine Maschinen 1959 nach Oberösterreich. Die Firma Wilhelm Pfanner wurde gelöscht. Josef Schönenberger dagegen rüstete sein Unternehmen auf Raschelmashinen um. Die ehemalige Klöppelei entwickelte sich in den Folgejahren zu einem der bedeutendsten Gardinenhersteller Österreichs.



Inserat aus dem Gemeindeblatt

Publikation

Der Verfasser dieses Artikels plant eine ausführlichere Publikation über die maschinelle Klöppelspitzenerzeugung in Vorarlberg. Wer noch mündliche Informationen, Bildmaterial oder Dokumente über die Lauteracher Klöppeleien zur Verfügung stellen kann, möge sich bitte bei ihm melden: Richard Eberle, Grabenfeld 15b in Lauterach, T 83701, richard.eberle@utanet.at

Gasthof Bahnhof

Gasthof Bahnhof macht wieder auf

Silvana und Peter Jappel eröffnen am 2. Mai das Traditionsgasthaus wieder neu. Wir freuen uns auf viele Gäste und begrüßen Sie ab 17 Uhr. Gerne nehmen wir Reservierungen auch außerhalb der Öffnungszeiten entgegen.

Unsere Öffnungszeiten

Di bis Fr, von 17 – 24 Uhr
Sa, von 10 – 24 Uhr, **So**, 10 – 14 Uhr
Mo, Ruhetag, Silvana und Peter Jappel, silvana.jappel@vol.at,
T 0664/1425519

mitnand – Lauterach hilft

Neue Homepage für „mitnand – Lauterach hilft“



Werner Hagen und Heide-Ulla Drucker bedankten sich bei Gabriela Paulmichl für die ehrenamtliche Erstellung der neuen Homepage

Der Verein „mitnand – Lauterach hilft“ freut sich, Ihnen seine neue Homepage vorstellen zu dürfen.

Gabriela Paulmichl hat die neue Homepage ehrenamtlich gestaltet und mit Informationen rund um den Verein befüllt. Unter www.mitnand.at finden Sie alle wichtigen Infos rund um das Thema Spende, zu den Vereinsorganen, Rückblicke der Veranstaltungen und vieles mehr.

Pfanner PREMIUM SINCE 1856

*Pfanner fairtrade trinken
und die Welt wird freundlicher!*

**Aktion April
-20%**

€ 1,11

100% Ananas
fair! 100% Orange
fair! Banane
fair! Multivitamin
fair! Mango
fair! 100% Ananas

1.0l 1.0l 1.0l 1.0l 1.0l

Erhältlich im Shop/Vinothek • Lerchenauerstr. 9

1000 Liter Ländle Gartenerde im Mini-Container

Lassen Sie sich den Häusle Mini-Container, befüllt mit 1m³ hochwertiger Ländle Gartenerde, nach Hause liefern.

TIPP: Füllen Sie den leeren Mini-Container mit Gartenabfällen – die Abholung, 2 Tage Containermiete und Entsorgung inklusive.

Aktion gültig bis 17.05.2015 für Privathaushalte – es gilt das Lieferdatum des Containers. Lieferungen außerhalb des Vorarlberger Rheintales auf Anfrage.

Frühjahrsaktion €

69,90

inkl. Gartenerde,
Lieferung
und Abholung

Einfach bestellen unter: 05577/202 13

Häusle
Umwelt.freundlich



- Sonnige, ruhige Lage an einer Sackgasse
 - Wenige Gehminuten ins Ortszentrum
 - Kleinwohnanlage mit nur 5 bzw. 9 Wohnungen
 - Attraktive 4-Zimmer-Terrassenwohnungen
 - Wärmepumpenheizung + Photovoltaikanlage
 - Hohe Wohnbauförderung, HWB 21 kWh/m² a
- Wohnen mit über 50 MehrWert-Leistungen bei ATRIUM.
05574 - 844 44, www.atrium.at



27. - 30. April SONDERVERKAUF



Jersey-Stoffe | Webstoffe | Spitzen | Nähfäden | Reißverschlüsse | Wolle und Garn | Zubehör | und vieles mehr |

LAUTERACH | Raiffeisenstr. 3
+43 5574 - 6 2047

FELDKIRCH | DLZ, Grenzweg 10
+43 5522 - 81970

Öffnungszeiten:

MO-DO 09:00-12:00 Uhr
und 14:00- 18:00 Uhr

Aktuelle Termine für Nähvorführungen auf unserer Homepage: www.bestoff.at

Jahreshauptversammlung der Jugendkapelle

Nach einem erfolgreichen Dreikönigskonzert startete die Jugendkapelle nach einer wohlverdienten Pause wieder mit der ersten Probe.

Diese wurde schon intensiv genutzt, da die Jugendkapelle im Mai beim Jugendblasorchesterwettbewerb des Vorarlberger Blasmusikverbandes teilnehmen wird. Bei der anschließenden Jahreshauptversammlung berichteten die Jugendreferenten Johannes Hinteregger und Christina Metzler über das vergangene Vereinsjahr, den Proben und Ausrückungen. Martin Schelling ermittelte in Form eines kleinen Wettbewerbs für eine Werbekampagne zum Thema Jugendlachwuchs, welcher Musikant das langweiligste Gesicht darstellen kann. Dies sorgte für lautes Gelächter und jede Menge Spaß. Anschließend lobte Obmann Lothar Hinteregger die Jugendlichen und meinte, dass sie stolz darauf sein können, in einer so tollen, großen Gemeinschaft mit ausgezeichneten Dirigenten musizieren zu dürfen. Für die fleißigsten Probenbesucher gab es Kinogutscheine. Am Ende dankten die Jugendreferenten all jenen, die die Jugendkapelle während des Jahres unterstützen und ohne die es die Jugendkapelle in dieser Form nicht geben würde. Der Ausklang fand in geselliger Runde bei einem Getränk und belegten Laugenbrötchen statt.

Sandro Nicolussi – Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold

Wir sind sehr stolz, dass erneut ein Musikant aus unseren Reihen das Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold bestanden hat. Sandro ist derzeit Präsenzdiener bei der Militärmusik Vorarlberg und ist dabei tagtäglich mit seiner Klarinette musikalisch aktiv. Gerade deshalb war es für ihn nun genau der richtige Zeitpunkt mit Unterstützung seines



Unser „Goldjunge“ Sandro auf den Schultern seiner sehr stolzen Musikkollegen



Bei der Musik kann so ein Teufel den süßen Eulenmädeln nichts anhaben

Lehrers Martin Schelling das Projekt „Goldenes Leistungsabzeichen“ in die Hand zu nehmen. Wir gratulieren Sandro recht herzlich zu seiner erfolgreich abgeschlossenen Prüfung und wünschen ihm viel Glück auf seinem weiteren musikalischen Werdegang.

ORE ORE bei der Bürgermusik

Etwa 60 MusikantInnen und ihre PartnerInnen verwandelten das Probe-lokal in eine ganz besondere Welt. Ein

Kurzbesuch des Schalmeeinzuges Lauterach heizte die Stimmung noch zusätzlich an und so wurde bis in die Morgenstunden gefeiert. Die Kreaturen waren am Faschingsumzug natürlich auch lautstark mit dabei und sorgten für ausgelassene Stimmung. Vielen Dank an Dominik Konzilia und alle fleißigen HelferInnen für die Organisation des Festes.

Turnerschaft

Faustball Hallenmeisterschaft

Bei der Hallenmeisterschaft im Mixed-Bewerb in der Turnhalle der Neuen Mittelschule waren zwei Mannschaften der TS-Lauterach im Einsatz und konnten von den sieben teilnehmenden Mannschaften die Plätze 2 und 3 belegen.



Lauterach-Mixed 1: stehend v.l.n.r.: Andy Glantschnig; Werner Schwarzmann, Manuel Schwarzmann, kniend v.l.n.r.: Yvonne Gorbach, Erich Dunst, Sabrina Dietrich, Nicole Eisenegger



Hinten v.l.n.r.: David Schelling, David Lutz, Dominik Dunst, vorne v.l.n.r.: Maria Herburger, Lisa Dunst, Carolin Dunst



stehend v.l.n.r.: Alfred Tröster, Wolfgang Krenkel, Roland Rupprechter, Jürgen Jussel, kniend v.l.n.r.: Werner Schwarzmann, Erich Dunst, Thomas Germann

Nach einem sehr spannenden Spielverlauf konnte Lauterach 1 das Halbfinale gewinnen, musste sich aber im Finale den stark aufspielenden Schwarzachern knapp geschlagen geben. Lauterach 2 gewann das kleine Finale denkbar knapp

und konnte somit den 3. Rang erreichen. Bei den Seniorenmeisterschaften konnte die Mannschaft aus Lauterach den Titel aus dem Vorjahr verteidigen. Die Senioren Ü40 und Ü50 spielten dabei ein gemeinsames Turnier, in dem in der

Vorrunde jeder gegen jeden spielte. Für das Endspiel in der Ü 50 Klasse wurden die Punkte aus der Vorrunde halbiert. Lauterach spielte souverän und wurde ungeschlagen Vorarlberger Landesmeister in der Seniorenklasse Ü 50.

Squash

Squash-Staatsmeisterschaften – ein voller Erfolg

Im Februar wurde in der Squashanlage die 38. Squash-Staatsmeisterschaft der allgemeinen Klasse ausgetragen. Es kämpften 8 Damen und 37 Herren aus ganz Österreich um die nationale Krone.



Zahlreiche Zuschauer verfolgten die 38. Staatsmeisterschaft der allgemeinen Klasse

Die alten und neuen Staatsmeister heißen Birigt Coufal und Aqeel Rehman. Sowohl für die 29-jährige Wienerin als auch den gleichaltrigen Salzburger war es der neunte Titelgewinn in Serie. Nach klaren Erfolgen in den ersten Runden setzte sich die Nummer 63 der Weltrangliste im Finale gegen die Tirolerin Jacqueline Peychär mit 3:1-Sätzen durch. Bei den Herren stellte Topfavorit Rehman seine Vormachtstellung eindrucksvoll unter Beweis. Der in England lebende Salzburger ist Österreichs einziger Profispieler, liegt aktuell auf Rang 91 der Weltrang-

liste und blieb in allen fünf Partien ohne Satzverlust. Im Endspiel besiegte er Jakob Dirnberger aus Wien mit 11:6, 11:2, 13:11. Erwartungsgemäß nichts zu holen gab es für die sechs Vorarlberger bei den Heim-Titelkämpfen. Unser bester Vertreter belegte den 20. Platz. Nach einer „gehörigen“ Menge Nervosität, viel Vorbereitungsarbeiten und noch mehr Vorfreude wurden die Staatsmeisterschaften für uns als Veranstalter „ein reiner Genuss“: zahlreiche Zuschauer, darunter Bgm Rhomberg und GR Werner Hagen, eine tolle Atmosphäre, keinerlei Verletzungen oder Pannen, schöne und spannende Spiele, fast eine „andere Sportart“ und ein absoluter Motivationsschub – was will man mehr.

Rückblick auf ein erfolgreiches Vereinsjahr

Ein erfolgreiches Vereinsjahr wurde mit der Jahreshauptversammlung des Kleintierzuchtvereines im März abgeschlossen.



Franz Meyer, Bgm Elmar Rhomberg, Heinz Dietrich, Walter Fehle, Franz Klopfer, Anita Kalb, Arno Greußing, Irmgard Gmeiner, Artur Kalb, Elisabeth Wilhelmstätter, Manfred Gmeiner, Heinz Wilhelmstätter, vorne: Celina Greußing und Noah Köb



Obmannstellvertreter Manfred Gmeiner und Obmann Arno Greußing mit den Jungzüchtern Noah Köb und Celina Greußing

Bereits bei der Silberclubmeisterschaft im Rahmen der Bezirksschau in Dornbirn wurde Arno Greußing mit Kleinsilber blau Silberclubmeister und Gesamtausstellungssieger und legte somit die Latte für seine Vereinskollegen recht hoch. Mit sieben Landesmeistertiteln, einem Landesjugendmeister und sieben Champions auf der Landesschau in Dornbirn setzten sich die Erfolge für die Lauteracher Züchter fort. Landesmeister in der Sparte Kaninchen wurden Peter Dietrich (Thüringer), Walter Fehle (Loh schwarz), Noah Köb (Farbenzwerge weißgrannen schwarz), Heinz Dietrich (Englische Schecken schwarz/weiß) und Arno Greußing (Kleinsilber blau). Landesjugendmeister wurde die Zuchtgemeinschaft Anna und Celina Greußing. In der Sparte Geflügel erreichten Artur Kalb mit Wasserziergeflügel und Anita Kalb mit Zwerg Orpington schwarz je einen Landesmeistertitel. Beide stellten auch einen Champion. Bei den Kaninchen gingen die Champions an Peter Dietrich, Walter Fehle, Arno Greußing, Heinz Dietrich und Irmgard Gmeiner. Bei der angeschlossenen Österreichischen Lohclubschau erreichte Walter Fehle den 1. Vize-Clubmeister und stellte den Champion bei den Rammlern der Farbe Schwarz. Obwohl auf der Bundes-

schau aufgrund eines Fehlers bei der Anmeldung nur noch drei Züchter ausstellten, gingen noch zwei Bundesmeister, zwei Champion und zwei Vize-Clubmeister an die Geflügelzüchter Anita Kalb,

Elisabeth Wilhelmstätter und Heinz Wilhelmstätter. Heinz Wilhelmstätter stellte zudem auf der Show für Moderne Englische Zwergkämpfer im deutschen Dateln den besten goldhalsigen Hahn.

Ergebnis Vereinsmeisterschaft Sparte Kaninchen

		Punkte
1. Fehle Walter	Loh schwarz	774
2. Greußing Arno	Kleinsilber blau	773,5
3. Klopfer Franz und Christof	Havanna	773
4. Greußing Anna und Celina	Zwergwidder weiß Rotaug	773
5. Gmeiner Irmgard	Perlfelh	772,5
6. Dietrich Heinz	Englische Schecken s/w	772,5
7. Meyer Franz	Sachsengold	771,5
8. Dietrich Helga	Alaska	771,5
9. Dietrich Peter	Thüringer	771,5

Bester Rammler: Gmeiner Irmgard	Perlfelh	97,5
Beste Häsin: Meyer Franz	Sachsengold	97

Ergebnis Vereinsmeisterschaft Sparte Geflügel

1. Kalb Artur	Mandarin-, Kappensäger- und Hotentottenenten	381
2. Kalb Anita	Zwerg Orpington schwarz	380
3. Wilhelmstätter Elisabeth	Mod. Engl. Zw.Kämpfer kennfarbig	380
4. Wilhelmstätter Heinz	Mod. Engl. Zw.Kämpfer goldhalsig	376
5. Grisseemann Heinz	Australorps schwarz	374

Turnerschaft Masters

Gelungener Auftakt in die neue Leichtathletik-Saison

Mit 12 Gold-, davon 9 Landesmeistertitel, 6 Silber- und 1 Bronzemedaille in der Wertungsliste kehrten jene 6 Lauteracher Masters-Leichtathleten von der Vorarlberger Hallenmeisterschaft in Dornbirn zurück, die sich seit Monaten gewissenhaft auf den Saisonbeginn vorbereitet haben.



Die erfolgreichen Masters-Leichtathleten

Die von der Turnerschaft Höchst unter Marianne Maier hervorragend organisierte und von Michael Riedmann souverän geleitete, international besuchte Hallenveranstaltung fand am 22. Februar in der bestens ausgestatteten Dornbirner Leichtathletikhalle im Messegebäude statt. Konditions-Trainerin Silvia Nußbaumer sowie die Turnerschaft Lauterach gratulieren folgenden Athleten:

Christa Nigg, 3 x Gold und Landesmeister, 1 x Silber

Helga Wüstner, 3 x Gold, davon 2 Landesmeistertitel

Jacqueline Wladika, 4 x Silber

Andreas Bilgeri, 3 x Gold, davon 1 Landesmeistertitel, 1 x Bronze

Dietmar Giselbrecht, 1 x Silber

Helmut Elsässer, 3 x Gold und Landesmeistertitel

Schwimmen

Vorarlberger Landesmeistertitel für Christina Pschorr



Die Gewinnerin des Landesmeistertitels Christina Pschorr aus Lauterach

Bei den diesjährigen Vorarlberger Hallen-Landesmeisterschaften in Dornbirn konnte sich Christina Pschorr aus Lauterach über den Landesmeistertitel (Punktwertung) in der Kategorie Jugend weiblich freuen.

Ebenso wurde sie Landesmeisterin über 100 m Rücken und 200 m Lagen sowie Dritte über 400 m Freistil in der Jugendklasse. In der allgemeinen Damenklasse errang sie mit dem 2. Platz Silber über 1.500 m Freistil und jeweils dritte Plätze und somit Bronze über 100 m so-

wie 200 m Rücken und 400 m Lagen. Mit den bereits im Vorfeld gezeigten starken Leistungen konnte sich die begeisterte Schwimmerin die Aufnahme in den Vorarlberger Landeskader der Schwimmer sichern.

90 Jahr-Jubiläum

Erzähl uns doch bitte ein wenig aus der Chronik des Chors!

Peter Schertler: „Nach dem Ersten Weltkrieg war die Zeit gegeben, neben einer Musikkapelle und einem Kirchenchor auch einen Männergesangsverein zu gründen. Nach einem zweitem Anlauf kam es am 24. Mai 1925 im „Gasthaus Linde“ zur zweiten Gründerversammlung und nachfolgend zur behördlichen Anmeldung mit rechtskräftigen Statuten.“

Und wer waren die Chorleiter in der Geschichte des Chors?

Peter Schertler: „Als erster Dirigent schwang Hermann Jussel den Taktstock. Mit dem Gründungsmitglied Richard Bröll waren damals bereits 37 Männer im Chor. Aufgrund der politisch und wirtschaftlich sehr turbulenten 30iger Jahre brachte der Ausbruch des Zweiten Weltkrieges 1939 jede Vereinstätigkeit zum Erliegen. Jedoch schon im April 1946, also noch in der tiefsten Besatzungszeit, ging es mit dem Chor wieder bergauf. Seit Herbst 2001 ist Axel Girardelli (Obmann des Vorarlberger Chorverbandes) unser musikalischer Leiter, der mit sehr viel Geschick und Einfühlungsvermögen versteht, unseren Chor zu sehr guten Leistungen zu führen.“

Hat der Männerchor auch eine Fahne und eine Fahnenpatin?

Peter Schertler:

„Frau Paula Peter war die erste Fahnenpatin und übte diese Funktion vom 24.07.1930 über 73 Jahre lang aus. Im Juni 2005 übernahm die Gattin des Bürgermeisters, Frau Cäcilia Rhomberg, die Funktion der Fahnenpatin des Männerchores. Damals wurde auch die neue Fahne eingeweiht.“

Was singt der Chor und welche Veranstaltungen bestreitet euer Verein?

Axel Girardelli: „Neben der altbewährten Chorliteratur „altes deutsches Liedgut“, singt der heutige Chor populäre Chormusik, Volkslieder, Unterhaltungsmusik, englische und anderssprachige Lieder sowie kirchliche Literatur, Gospels und Spirituals. Wichtig ist der Spaß am Singen! Der Männerchor veranstaltet jährlich abwechselnd die schon traditionelle „Chormatinee Hofsteig“ und die Matinee „Lauterach klingt“ im Hofsteigsaal sowie auch regelmäßig kleinere Konzerte.“

Wie viele Sänger zählt der Männerchor und was bewegt einen Mann zum Chor zu kommen?

Peter Schertler: „Die Freude am Chorgesang, die Geselligkeit, die Kameradschaft, all das sind Punkte, die einen Mann bewegen, zu uns zu kommen.“



REINE MÄNNERSACHE



Im Juni 2005 übernahm die Gattin des Bürgermeisters, Frau Cäcilia Rhomberg, die Funktion der Fahnenpatin des Männerchores

Unser Chor zählt zurzeit 39 aktive Sänger. Im Herbst des vergangenen Jahres hatten „interessierte Männer“ die Möglichkeit, mit unserem Chor in den Adventkonzerten einige Lieder zu singen. In mehreren Probenstunden erlangten diese Herren Einblicke ins Chorleben und waren von Anfang an begeistert, die gebotene Literatur einzustudieren.



Die Sängerkameradschaft eines „harten Kernes“ von 15-20 Mann übertauchte alle Krisen und nach langer Durststrecke wuchs mit Chorleiter Elmar Sohm der Chor 1977 auf stattliche 78 Sänger an



Frau Paula Peter war die erste Fahnenpatin und übte diese Funktion vom 24.07.1930 über 73 Jahre lang aus

Wir sind jedenfalls sehr zuversichtlich, dass jene sechs Sänger, die derzeit noch im „Anwarterjahr“ sind, auch als aktive Mitglieder dem Chor die Treue halten werden.

Nun feiert der Chor zu Pfingsten sein 90-Jahr-Jubiläum. Auf was können wir uns da freuen?

Peter Schertler: „Unser Wunsch ist es, mit Lauteracher Vereinen das Jubiläumsfest zu feiern. Am Pfingstsonntag planen wir einen Ball und am Pfingstsonntag einen Frühschoppen.“

Und wie soll das im Detail ablaufen?

Axel Girardelli: „Am Samstag, dem 23. Mai, findet im Hofsteigsaal ein „Sänger-Ball mit Tanz“ statt. Nach einem kurzen Jubiläumskonzert unseres Chores und der Aufführung des neuen Chronik-Filmes wird uns die bekannte Tanzkapelle Franky & Amigos durch den Abend begleiten. Und als Mitternachts-



Das Adventsingen in der Klosterkirche ist immer ein besonderes Highlight. Messgestaltungen (z.B. Fronleichnam) und andere kirchliche und weltliche Auftritte runden das Jahresprogramm ab

einlage planen wir eine Überraschung aus Lauterach. Am Pfingstsonntag, dem 24. Mai, werden wir mit einem Gottesdienst starten. Die Messgestaltung wird freundlicherweise durch den Kirchenchor St. Georg erfolgen. Im Hofsteigsaal startet nach dem festlichen Einzug der Vereinsabordnungen und dem Fahneinmarsch der Frühschoppen mit der Bauernkapelle der Bürgermusik. Wir

freuen uns schon riesig darauf und laden alle Lauteracher und Lauteracherinnen herzlichst dazu ein.“

Vorschau

Sänger-Ball mit Tanz

Wann: Sa, 23. Mai, **Wo:** Hofsteigsaal

Frühschoppen

Wann: So, 24. Mai

Seniorenbund

Der Seniorenbund am Korbersee

Sonne und beste Wanderbedingungen erwarteten 50 Mitglieder des Vereines zur Winterwanderung zum Korbersee. Die prächtige Wanderpiste führte am Korberkreuz vorbei zum Wittelesattel und nach kurzem Abstieg zum Korbersee.



Winterwanderung am wunderbar verschneiten Korbersee

Das Korberkreuz wurde 1887 vom damaligen Ochsenwirt von Schröcken errichtet zur Erinnerung an seine Braut, die kurz vor der Hochzeit in einer Lawine den Tod fand. Die ausgezeichnete Gastronomie im Hotel Korbersee wurde gerne als 1. Station angenommen. Die herrliche, tief verschneite Bergwelt rund um das Hotel ist ein landschaftliches Juwel am Hochtannberg. Nach der Stärkung im Hotel wanderte die Gruppe rund um den zugefrorenen Korbersee. Nach und nach erreichten alle Wanderer unter Benützung einer anderen Wanderpiste das SB-Restaurant Saloberkopf. Nach einem gemeinsamen Hock auf der sonnigen Terrasse erwartete der Bus die Wandergruppe 60+ zur Heimfahrt. Besonders hervorzuheben ist die gute Ausrüstung und Kondition der Teilnehmer und vor allem das kollegiale, gemeinschaftliche Miteinander auf dem Weg durch unsere herrliche Winterlandschaft.

Frauenchor Hofsteig

Jahreshauptversammlung des Frauenchors Hofsteig

Im Beisein von Bgm Elmar Rhomberg fand die Jahreshauptversammlung des Frauenchors Hofsteig statt.



Obfrau Lydia Moosbrugger und Chorleiterin Nina Bühler freuen sich über viele neue Sängerinnen

Zu Beginn wurde mit dem Lied „An Irish Blessing“ der in diesem Jahr verstorbenen Erika Hagen gedacht, die 33 Jahre lang treues Chormitglied gewesen war. Obfrau Lydia Moosbrugger konnte auf ein ereignisreiches Jahr mit zahlreichen Auftritten und einem unvergessli-

chen Vereinsausflug nach Prag zurückblicken. Chorleiterin Nina Bühler gab einen Überblick über die zukünftigen Aktivitäten wie den geplanten Liederabend am 6. Juni in der Alten Seifenfabrik unter dem Motto „Wein, Weib und Gesang“. Besonders erfreulich ist, dass nach ei-

ner intensiven Mitgliederwerbung 12 neue Sängerinnen in den Frauenchor aufgenommen werden konnten. Bgm Elmar Rhomberg zeigte sich überrascht über die vielen neuen Gesichter im Verein und gratulierte dem Chor zu den erfolgreichen Auftritten und Aktivitäten.

Chorprobe

Wann: jeden Di um 19.30 Uhr

Wo: im BORG

Neue Sängerinnen sind stets willkommen,

Info: T 0664 9167309

Ausblick Juni

„Wein, Weib und Gesang“ – Liederabend am 6. Juni in der „Alten Seifenfabrik“ mit dem Frauenchor Hofsteig und den Bauernfängern.

Funkenzunft

25 Jahre Funkenzunft Lauterach

Standesgemäß erbaute die Funkenzunft unter der Leitung von Markus Wirth auch heuer wieder einen über zom hohen Funken.



Übergabe des Gota Geschenkes durch Funkenchef Markus Wirth und Funkenschwätzer Michael Habicher

Schon während der Aufbauzeit wurde die Funkenzunft von einigen Lauteracher Kindergärten besucht. Darunter auch der Kindergarten Unterfeld, welcher den Wintergeist für den Kinder-

funken bastelte. Mit Unterstützung des Schalmeienzugs wurden traditionsgemäß am Nachmittag die Wintergeister von der 21. Funkengota, Rebekka Bildstein getauft. Viele fleißige Kinder erbauten anschließend einen prächtigen Kinderfunken, welcher auch sogleich angezündet wurde. Nach getaner Arbeit bekamen alle Kinder eine Limo und Wienerle als Belohnung. Ebenfalls war auch der Andrang auf die Funkaküchle wieder enorm. Dadurch kam auch die Funkaküchlemannschaft ordentlich ins Schwitzen, damit alle Besucher etwas von dem Traditionsgebäck abbekamen. Das Abendprogramm wurde musikalisch von der Bürgermusik sowie einem gigantischen Feuerwerk umrahmt. Die

Wintergeister, welche von Ilona und Michaela Böni gestaltet wurden, explodierten nach dem Anzünden des Funken mit einem lauten Knall, um den „Winter“ zu verabschieden. Anschließend wurde im Hexenkessel bei DJ-Sound noch bis in die frühen Morgenstunden gefeiert und getanzt. An dieser Stelle bedankt sich die Funkenzunft bei allen Sponsoren, Gönnern und unzähligen freiwilligen Helfern, ohne jene eine Veranstaltung in dieser Größenordnung nicht möglich wäre. Einen besonderen Dank gilt auch allen Besuchern, welche trotz ungünstiger Wetterverhältnisse das Funkenbrauchtum mit der Funkenzunft feierten.

Fotos finden Sie im Dötgsi, Seite 48

Querbeet durch's Gartenjahr mit dem
Obst- und Gartenbauverein

April – der Monat des Gartelns beginnt

Unsere Aufmerksamkeit im Frühjahr gehört dem Boden. Bitte die Erde nur mit einer Gartengabel oder Hacke leicht auflockern aber nicht umdrehen. Warum?



Im Frühbeet oder unter Vlies lässt sich schon gut Salat, Kohlrabi, Radieschen, Zwiebel und gelbe Rüben anpflanzen



Johannes und Julia Karg haben das Erlernte vom OGV Kurs „meine eigene Gemüsebox“ vom letzten Jahr schon wieder in die Tat umgesetzt und ihre Gemüsebox bereits bepflanzt

Wird der Boden zu tief umgegraben, (ab ca. 20 cm) kommen jene Organismen an die Erdoberfläche, die auf dem Boden keine Überlebenschance haben. Genau so würde es den Mikroorganismen ergehen, die nach unten gelangen und sich dort nicht mehr wohlfühlen würden. Wir hätten den Ökologiehaushalt gestört und die Kleinstlebewesen, die wir so dringend im Boden brauchen, müssten sich neu orientieren und ein „neues Zuhause“ aufbauen, bevor sie wieder mit ihrer wertvollen Tätigkeit beginnen könnten.

Knoblauch und Erdbeeren, Frühlingsblüher

Wer einen schönen Ertrag an Erdbeeren haben möchte, sollte zuerst die alten Erdbeerblätter mit einer Schere vorsichtig abschneiden und Knoblauch dazwischen setzen, Knoblauch ist ein natürliches Mittel gegen Grauschimmel (Botrytis) und verstärkt auch das Aroma unserer geschmackvollen Früchte. Frühlingsblüher wie Schneeglöckchen und Märzenbecher können nach der Blüte ausgegraben, geteilt und so vermehrt werden.



Gemüse

Im Frühbeet oder unter Vlies lassen sich schon gut Salat, Kohlrabi, Radieschen, Zwiebel und gelbe Rüben anpflanzen. Bitte auf Mischkultur achten, das fördert Wachstum und Geschmack. Tipp: Topf-Pflanzen mit dem Erdballen zuerst leicht anwässern z.B. in einen Untersetzter mit ein bisschen Wasser stellen und anschließend ca. 1/3 bis maximal zur Hälfte in den Boden eindrücken. Dies hat den Vorteil, dass beim Kopfsalat die Blätter nicht am Boden aufliegen und so nicht anfaulen können. Anschließend nochmals „kräftig“ wässern und die Erde an den Wurzelballen andrücken, damit die feinen Wurzeln Kontakt mit der Erde bekommen und so besser anwachsen können. Tomaten und Gurken vertragen keine Minusgrade, diese Pflanzen unbedingt mit einem Vlies schützen bis die Nächte frostfrei sind. Wer wenig Platz hat, aber dennoch Gemüse und Kräuter anpflanzen möchte, kann dies machen wie Johannes und Julia Karg. Sie haben das Erlernte vom OGV Kurs „meine eigene Gemüsebox“ vom letzten Jahr schon wieder in die Tat umgesetzt und diese voll bepflanzt. Wie man sieht, voller Stolz und Eifer!

Alte Bauernregel und Lostage

- Ist der Gründonnerstag weiß, wird der Sommer sicher heiß.
- Karfreitag Regen bringt Jahres Segen.
- 23. April St. Georg: Ist's zu St. Georgi klar und schön, wird man noch raues Wetter sehn.
- 30. April, Walpurgisnacht: Regen auf Walpurgisnacht hat immer ein gutes Jahr gebracht.

www.ogvlauterach.at

Besichtigung der neuen Kloster Mehrerau-Tischlerei

Bei den Mitgliedern des Seniorenrings löste das Angebot, die neu errichtete und mit den modernsten Maschinen ausgestattete Tischlerei im Kloster Mehrerau zu besichtigen, sehr großes Interesse aus.



Besuch der Seniorinnen und Senioren in der Kloster Mehrerau-Tischlerei

Die Tischlerei ist auf den Möbel- und Innenausbau für private wie gewerbliche Kunden spezialisiert. Ein zweites Standbein in diesem modernen Betrieb bildet die Herstellung von Verpackungskisten und Paletten für heimische Industriebetriebe. Der Tischlermeister und Geschäftsführer der k_m-tischlerei, Harald

Karg, führte die rund dreißig Seniorinnen und Senioren durch den Betrieb und erklärte fachkundig die Betriebsabläufe in der Tischlerei sowie im angeschlossenen Fernwärme-Heizwerk. Die Besucher bekamen Einsicht in wohldurchdachte und präzise geplante Fertigungsabläufe im klassischen Möbel- und Innenausbau

sowie bei Sonderanfertigungen, die ein besonderes Maß an Handwerkskunst verlangen. Besonders interessant zeigte sich auch die angeschlossene Energiezentrale für Heiz- und Warmwassererzeugung. Die Besonderheit an dieser Anlage ist neben der hohen Energieeffizienz der Umstand, dass sie ausschließlich mit Abfallholz aus der eigenen Tischlerei und dem eigenen Forstbetrieb betrieben wird. Abschließend dankte Obfrau Martha Vogel dem GF Harald Karg für die fachkundige Betriebsführung und wünschte ihm und der k_m-tischlerei für die Zukunft viel Erfolg.

Preisjassen im Achstüble

Im Anschluss trafen sich Mitglieder noch im „Achstüble“ zu einem vereinsinternen Preisjassen. Dank einiger heimischer Geldinstitute und Firmen standen schöne Preise „zum Erjassen“ zur Verfügung. Auch diese Aktion fand bei den Senioren viel Gefallen. Und so hatten die „Lauteracher Seniorenringler“ einmal mehr einen schönen und erlebnisreichen Tag miteinander.



permanent make up

med. Fußpflege auch für Diabetiker
Gesichtsbehandlung und vieles mehr!



Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 8.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr, Samstag nach Vereinbarung
Bundesstraße 81, 6923 Lauterach, Tel. 05574/66620, M: 0664/2216068, www.kosmetik-rosalinde.at

Mitgliederversammlung im Hofsteigsaal

Recht aktiv war der Pensionistenverband 2014. Dies zeigte der Rechenschaftsbericht, dargebracht von Obmann Hans Schett bei der Mitgliederversammlung im Hofsteigsaal.



Ein Rückblick auf das sehr aktive Jahr 2014 des Pensionistenverbandes

Neben 5 Ganztages- und 3 Halbtagesausflügen gab es ein Kaffeekränzchen in Sulzberg, ein großes Preisjassen, 7 „Hock's“ im Alten Sternen mit interessanten Themen und Referenten und die alljährliche Jahreshauptversammlung.

Der Bericht des Kassiers und der Rechnungsprüfer sowie eine Übersicht der Tätigkeiten des Kegelclubs rundeten den statutarischen Teil ab. Bgm Elmar Rhomberg skizzierte in seinen Ausführungen die baldige Fertigstellung des neuen

Bahnhofs sowie weitere Bautätigkeiten im Ort. Grußadressen gab es vom neuen GR Peter Dietrich und der GR Katharina Pfanner. PVÖ Landespräsident Erich De Gaspari wies in seinem Referat besonders auf eine dringend notwendige Steuerreform hin. Auch die neuen Pflegegeld-Einstufungen waren ihm ein besonderer Dorn im Auge. Weiters wies er auf die verschiedenen Auskunftsöglichkeiten des PV Vorarlberg hin. „Spiegel's Karle“ gab in seinem Statement einige hintergründige Anregungen zum Besten. Nach der Ehrung von 38 langjährigen Mitgliedern für 10-, 15-, 20-, 25- und 30-jährige Mitgliedschaft wurden die Anwesenden vom Verein zu einer Jause eingeladen.



PETER
KAUFMANN
Abdichtungen | Verfugungen | Beschichtungen

Antoniusstr. 25c
6923 Lauterach
T: 0650 / 9929991
Web: www.pk-abdichtungen.com
E-Mail: office@pk-abdichtungen.com

Ihr Ansprechpartner für:

ABDICHTUNGEN: Terrassen - Balkone - Carports
VERFUGUNGEN: Innen/Außenfugen-Bereich
BESCHICHTUNGEN: Bäder - Küchen - Keller - Garagen -
Terrassen - Balkone

Infantibus



Do, 09. April

Malraum nach Arno Stern

Im Malraum treffen sich Menschen in regelmäßigen Abständen über einen längeren Zeitraum. Die entstandenen Bilder verbleiben im Malraum – sie sind ausschließlich dazu da, entstan-

den zu sein. Es sind keine Malkenntnisse notwendig.

Wann: 17 – 18 Uhr

Kosten: € 3,- Materialkosten und freiwillige Spenden

Leitung/Anmeldung: Isele Myriam, T 0650/6119307 oder myriam.isele@gmail.com



Do, 09. April

Offene Bewegungsgruppe

Wir werden miteinander verschiedene Körperübungen machen. Von geführter Meditation bis Turnen und Tanzen – von atemtherapeutischen Übungen

bis Qi Gong – gemeinsam statt einsam.

Wann: 18.30 – 19.30 Uhr

Kosten: € 8,-/Einheit

Leitung/Anmeldung: Isele Myriam T 0650/6119307 oder myriam.isele@gmail.com



Fr, 10. April

La Leche Liga – Stillgruppe Lauterach

Austausch und Information zum Stillen, Tragen, Schlafen, Beikost
Der Grundgedanke von LLL ist, das Gespräch von Mutter zu Mutter mit dem Ziel, praxisorientierte Informationen und emotionale Unterstützung

von Frauen, die umfassende Still Erfahrung haben, an Frauen, die bereits stillen oder gerne stillen möchten, weiterzugeben.

Wann: 9 – 11 Uhr jeden ersten Fr im Monat

Kosten: € 2,- (für Mitglieder), bzw. € 4,-

Leitung/Anmeldung: Angelika Huber T 0650/9849737



Mi, 15. April

Mini-sing und tanz mit mir!

Für Kinder unter 2 Jahren mit Begleitung.

In der Gruppe singen wir Kinderlieder, bewegen uns dazu, tanzen, machen

Fingerspiele, Kniereiter und Körperspiele. Wir verwandeln uns in Tiere, lassen Tücher fliegen, spielen mit Rasseln und haben Spaß dabei.

Wann: 10.10 - 10.40 Uhr

Kosten: € 20,-/5 Einheiten

Leitung/Anmeldung: Margit Johanssen T 61255



Mi, 29. April

Kasperltheater

ab 3 Jahren, 16 Uhr im Pfarrheim, **Kosten:** € 2,-



Di, 07. April

Familientreff

Dieser Treff ist ein offener Begegnungsraum für Familien. Hier können neue Kontakte zu anderen Eltern und Kindern geknüpft werden. Für die Kinder stehen viele interessante, altersgerechte Spiel- bzw. Kreativangebote zur Verfügung.

Jeweils Di, 15 – 16.45 Uhr,

weitere Termine: 14./ 21./ 28. April



Do, 09. April

Familienfrühstück

Bei diesem Treff, können die Eltern neue Kontakte zu anderen Eltern knüpfen und die Kinder erforschen in ihrer Art und Weise die vorbereitete, altersgerechte und sichere Umgebung.

Jeweils Do, 9 – 10.45 Uhr,

weitere Termine: 16./ 23. /30. April



Mi, 29. April

Zeit für mich – mit Jin Shin Jyutsu

Die TeilnehmerInnen strömen sich selbst unter Anleitung und erleben die wohltuende Wirkung von Jin Shin Jyutsu. Die Abende sind offen und werden unterschiedlich gestaltet. Keine Vorkenntnisse nötig. Einstieg jederzeit möglich.

Wann: 20 – 21 Uhr

Kosten: € 8,-/Abend

Leitung/Anmeldung: Gabi Schärmer T 0680/3309380

Infantibus

Treffpunkt für Menschen von 0 – 99 J.

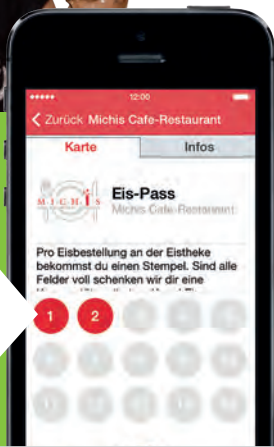
Alte Seifenfabrik, Bahnhofstr. 3

Kontakt: Manuela Vogel,

T 0664/511 54 97 oder

manuelavogel@gmx.at

DAS 16. EIS IST GRATIS



Digitale Treuekarte eröffnen und pro Eisbestellung einen digitalen Stempel kassieren:

CODE SCANNEN UND EINMALIG 2 PUNKTE GESCHENKT BEKOMMEN

T 05574 83613, www.michiscafe.at

JETZT EIS-PASS ERÖFFNEN

1

poinz App gratis laden

Erhältlich im App Store

ANDROID APP ON Google play

2

Code mit **poinz** App scannen:



EISDIELE AB 7. APRIL GEÖFFNET

täglich bei Schönwetter ab 10 Uhr, Sa ab 13 Uhr!

PHYSIOTHERAPIE

10 JAHRE MENSCH IM ZENTRUM



MENSCH
imZENTRUM

wearecd.at

Die Massage zählt zu den ältesten Heilmitteln.

Massagekurs/Tagesseminar am 18. April 2015

Mehr darüber auf unserer Website:

www.mensch-im-zentrum.at

auf Facebook oder Sie rufen an: 05574 32 0 80

Mensch im Zentrum | Hofsteigstraße 136 | A-6971 Hard

» Sie ist nicht nur eine Therapieanwendung im medizinischen Sinn – sie ist auch eine feine Kunst, welche Einfühlung, Achtsamkeit und Intuition erfordert. «

Geschichtskultur in Lauterach

Anne Frank – zum 70. Todestag

In Anlehnung an das Kirchenkonzert der Bürgermusik veranstaltet das Kulturreferat der Marktgemeinde Lauterach einen Abend ganz im Zeichen von Anne Frank.

„Ich hoffe, dass ich Dir alles anvertrauen kann“, Millionen von Menschen haben diesen ersten Satz in Anne Franks Tagebuch gelesen. Beinahe wären ihre Gedanken niemals veröffentlicht wor-

den. Es ist dem Zufall zu verdanken, dass Annes Aufzeichnungen erhalten geblieben sind. Die Lesung mit Auszügen aus dem Tagebuch und musikalische Beiträge sollen an das jüdische



Mädchen erinnern, das im Alter von 15 Jahren starb. Feinfühlig erzählt Renate Bauer, renommierte Schauspielerin und Regisseurin, aus dem Tagebuch des jüdischen Mädchens. Der international bekannte Jazzmusiker Rosario Bonaccorso widmet seine Kompositionen dem Thema der unvorstellbaren Lebenssituationen, dem Verzweifeln, dem Hoffen in dieser schweren Zeit. Kurz vor dem großen Osterfest bietet dieser Abend die Gelegenheit ruhig zu werden, in sich zu gehen und zu fühlen, welche unglaubliche Geschichte Anne Frank zu erzählen hat.



Renate Bauer, renommierte Schauspielerin und Regisseurin und der Jazzmusiker Rosario Bonaccorso werden Sie durch den Abend führen

Wann & Wo

Wann: Gründonnerstag, 2. April, um 20 Uhr

Wo: im Alten Vereinshaus

Eintritt: € 12,-

Anmeldungen: Rafaela Berger
T 6802-17,
rafaela.berger@lauterach.at

Weidenkurse

Weidenkurse in der Alten Seifenfabrik



In den Weidenkursen mit Helene Ölz und Iris Habicher werden praktische und dekorative Objekte für Haus und Garten unter fachlicher Anleitung in geselliger Atmosphäre hergestellt.

Wann & Wo

Wann: 9. und 16. April / 12. und 19. Mai, jeweils von 18.30 – 22 Uhr

Wo: Alte Seifenfabrik

Kosten: € 25,- zzgl. Material

Anmeldung: Iris Habicher

T 0680/3042563

Ganztageskurse auf Anfrage

Rankhilfen, Windlichter, Kugeln, Herzen, Kränze usw. Mitzubringen Gartenschere und evtl. Handschuhe.

Vorschau Körbe, Gefäße und Sichtschutz

Wann: 24. April, von 14 – 19 Uhr

Wo: in der Alten Seifenfabrik

Kosten: € 35,- zzgl. Material

Chorgemeinschaft St. Georg Komm sing mit!

Die Chorgemeinschaft St. Georg, sucht dringend Sänger und Sängerinnen in allen Stimmlagen (Sopran, Alt, Tenor, Bass) mit unserer neuen Chorleiterin Sabine Kranabetter.

Wir singen hauptsächlich an kirchlichen Feiertagen, aber auch bei weltlichen Anlässen. Unsere nächsten Projekte sind die „Vater unser-Messe“ am 26. April (Patrozinium), die Messe zu Pfingsten (anlässlich des 90jahrigen Jubiläums des Männerchores) sowie die „rhythmische Messe“ am 26. Juni. Vielleicht kommst du einfach zu einer Probe und schaust, ob es dir gefällt.

Wann & Wo

Wann: jeden Mi, von 20 – 22 Uhr

Wo: im BORG

Infos: Evelyn T 0676/9430526,
Adelinde T 0664/1236528 oder Wilfried
T 0650/7041600

Wir freuen uns auf dich!

Einladung für Seniorinnen und Senioren – Vorankündigung

„Musik am Nachmittag“

Die Marktgemeinde Lauterach lädt alle Seniorinnen und Senioren zur Veranstaltung „Musik am Nachmittag“ ein.

Das Ensemble Plus wird Sie musikalisch durch den Nachmittag begleiten. Zu hören gibt es unter anderem bekannte Stücke aus der Klassik, schöne Schlagermelodien, Evergreens und Swing. Heiter und unterhaltsam moderiert Bernd Konzett durch das Programm.

Wann & Wo

Wann: Di, 5. Mai, um 14.30 Uhr

Wo: im Hofsteigsaal

Eintritt: frei; in der Konzertpause wird Kaffee und Kuchen gratis serviert

Anmeldungen: Rafaela Berger T 6802-17



Ihr Spezialist für Maler- und Sanierarbeiten



DIE MALERMEISTER
Silva Daniel

Beschichtungen

Verputzarbeiten

Betonsanierung

Fassadengestaltung

Spachteltechniken

Raumgestaltung

www.die-malermeister.com

A-6923 Lauterach, Bahnhofstrasse 40a
Mobil 0664-3444909 Tel + Fax 05574/54547

Tag der offenen Türe und Tag der Blasmusik



Jugendreferent Johannes Hinteregger erklärt sein geliebtes Instrument Posaune einer talentierten „Jungposaunistin“

Tag der offenen Tür

Alle Eltern mit ihren Kindern, die Nachbarn und Freunde der Bürgermusik Lauterach sind recht herzlich ins Probelokal (Rückseite der Mittelschule Lauterach) eingeladen. Kommen Sie vorbei und probieren Sie nach Herzenslust verschiedene Instrumente aus und erfahren alles über das Erlernen eines Instrumentes. Außerdem können Sie eine Probe der Jugendkapelle hautnah miterleben und dabei das Zusammenspiel und die Wichtigkeit jedes einzelnen Instruments herausfinden.

Wann & Wo

Wann: Do, 30. April um 18 Uhr

Wo: im Probelokal

Gemeinde unterwegs, um der Ortsbevölkerung musikalische Grüße zu überbringen und die traditionelle Marschmusik zu pflegen. Wir starten unseren Rundgang bei unserem Probelokal (Rückseite der Neuen Mittelschule) und werden die Bereiche Lauterach Süd-Ost (u.a. Wälderstraße, Hubertusweg, Langegasse), Lauterach Süd (u.a. Jägerstraße, Flotzbachstraße, Sandgasse) sowie Lauterach Süd-West (u.a. Lerchenauerstraße, Riedstraße, Mäderstraße, Austraße, Niederhof, Schützenstraße usw.) besuchen. Um ca. 10 Uhr werden wir im Rahmen unseres Rundganges auch die Eröffnung unserer „Gartenkultur“ am Sternenplatz musikalisch umrahmen.

Wann & Wo

Wann: Fr, 1. Mai, ab 7.30 Uhr, Ausweichtermin bei

Schlechtwetter: So, 3. Mai

Treffpunkt: beim Probelokal der Bürgermusik, hinter der Neuen Mittelschule



Die Bürgermusik beim Rundgang 2013

Tag der Blasmusik

Auch heuer ist die Bürgermusik anlässlich des Tages der Blasmusik am 1. Mai mit klingendem Spiel in unserer



Katzenausstellung

Internationale Katzenschau im Hofsteigsaal

Wann & Wo

Wann: Sa, 4. April und So, 5. April, von 10 – 17 Uhr

Wo: im Hofsteigsaal

Eintritt: Erwachsene € 6,- | Kinder € 3,- (6 bis 12 Jahre)

BORG

New Beginning: Bandkonzert des BORG

Auch heuer werden den Besuchern von den Bandmitgliedern der Musikklassen des BORG bekannte Songs von Led Zeppelin und U2 bis Linkin Park und

Kings of Leon präsentiert. Erstmals sind auch Eigenkompositionen der Maturaklasse und deren selbstproduzierte CD zu hören.

Wann & Wo

Wann: Fr, 24. April, um 20 Uhr, Saaleinlass 19.30 Uhr

Wo: im Hofsteigsaal

Tickets: Sekretariat im BORG ab Montag, 20. April oder an der Abendkasse

Preise: Erwachsene € 6,- Jugendliche € 3,-

Offene Jugendarbeit

Hüttenwochenende – Genuss und Action

Unter dem Motto „Genuss und Action“ bietet die Offene Jugendarbeit ein weiteres Hüttenwochenende an.

Von 14. – 16. Mai wird mit den Jugendlichen ein gemütliches Selbstversorgerhaus im Bregenzerwald bezogen und zum Thema Heimat(en) und Identität(en) gearbeitet. Geplant sind verschiedene spannende Ausflüge, die viel Action versprechen und Jugendlichen ermöglicht, Vorarlberg als ihre Wohnheimat zu entdecken. Wir haben unter anderem vor, unseren Mut in einem Hochseilgarten mit Flying-Fox-Park

unter Beweis zu stellen sowie eine wunderschöne Aussicht auf der Aussichtsplattform Baumgarten zu genießen. Aber auch das Kennenlernen von typischen Vorarlberger Speisen steht im Mittelpunkt dieses Wochenendes.

Weitere Termine der Offenen Jugendarbeit findest du in den Ausblicken Seite 53.

Wann & Wo

Wann: 14 – 16. Mai

Wo: Im Bregenzerwald

Alter: Jugendliche, SchülerInnen und Lehrlinge von 10 – 19 Jahren

Anmeldung: Viola Karg

T 0664/9642340 oder unter viola.karg@lauterach.at

Kosten: € 20,-

Anmeldeschluss: 24. April

Mädchenausflug der OJA

Im März machte die Mädchengruppe gemeinsam mit Ornella und den Jugendarbeiterinnen der Offenen Jugendarbeit einen Ausflug auf den Pfänder, um Ornella Bregenz und den Pfänder zu zeigen.



Auf dem Pfänder angekommen, genossen die Jugendlichen die schöne Aussicht und es wurden fleißig Fotos gemacht. Ein kleiner Spaziergang auf den noch schneebedeckten Wegen durch den Wildpark durfte nicht fehlen. In der Stadt angekommen, gab es einen warmen Kakao und genügend Zeit um diverse Themen zu bereden. Alle hatten an diesem Nachmittag sehr viel Spaß. Der Mädchennachmittag findet jeden zweiten Samstag im Monat statt, bei dem die Mädchen ganz unter sich sind und sich über diverse Themen austauschen und informieren können. Eingeladen sind alle Mädchen ab 10 Jahren. Beim Kre-

ativnachmittag am 18. April kannst du deiner Kreativität freien Lauf lassen und Schmuck aus Recyclingmaterial basteln.

Wann & Wo

Wann: Sa, 18. April, von 14 – 17 Uhr

Thema: Kreativnachmittag nur für Mädchen

Wo: im Jugendtreff

Infos: Johanna Maier

T 0664/2803530 oder

johanna.maier@lauterach.at und

Manuela Kaufmann



Kurs „smovey“

smovey Kurs im Pfadfinderheim

Mit Schwung in den Frühling – Fitness und Entspannung für alle Altersgruppen. Weg mit dem Winterspeck!

Mit sanfter Schwingung aktivieren wir Fettverbrennung und Bindegewebe, lockern die Muskel, schonen die Gelenke und unterstützen Entschlackung,

Konzentration und Kooperation. Mit viel Lachen und Entspannung baust du Muskulatur auf und Gewicht ab – dann kann der Frühling kommen.

Wann & Wo

Mo, 13. April, von 18 – 19 Uhr

Wo: im Pfadfinderheim

Eintritt: € 12,- pro Abend mit Leih-smovey, € 10,- mit eigenem smovey

Anmeldungen: bei Birgit Gebhard

T 0676/9223396,

www.solea-birgitgebhard.at

Jahrgang 1955

„Jubiläums-Tagesausflug zum 60er“

Fahrt mit dem Bus am Sa, 25. April, um 9.30 Uhr vom Hofsteigsaal nach Uhdlingen zur Besichtigung eines Spargelhofes mit Spargelessen, Weiterfahrt

nach Friedrichshafen mit Stadtbummel am Nachmittag, Abendessen im Raum Wangen. Persönliche Einladung folgt. Anmeldung bis spätestens 13. April bei

ingrid.linder@chello.at, T 0664/8774623 oder klaudia.wakolbinger@gmail.com, T 0664/1236671 erforderlich.

Vorarlberger Rheumatag

Informationsveranstaltung mit Arztvorträgen zum Thema Rheuma



Die Österreichische Rheumaliga, Landesgruppe Vorarlberg, lädt am 18. April zum Rheumatag in Hard.

Die Veranstaltung ist auf Patienten, aber auch deren Angehörige ausgerichtet und der Eintritt ist frei. Neben vier Vorträgen gibt es diverse Info-Stände zum Thema und die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch. Ab 13 Uhr besteht die Möglichkeit sich an den verschiedensten Info-Ständen umzuschauen. Zu unterschiedlichen Aspekten des Krankheitsbildes Rheuma beginnen ab 14 Uhr drei Arztvorträge sowie ein Vortrag einer Psychologin. Vor Ort stehen mehrere Mitarbeiter der Rheumaliga so-

wie ein Facharzt für Fragen bereit. Der Rheumatag richtet sich nicht nur an Patienten, sondern auch Personen mit offenen Fragen zum Thema, Angehörige und Freunde.

Wann & Wo

Wann: 18. April, um 14 Uhr

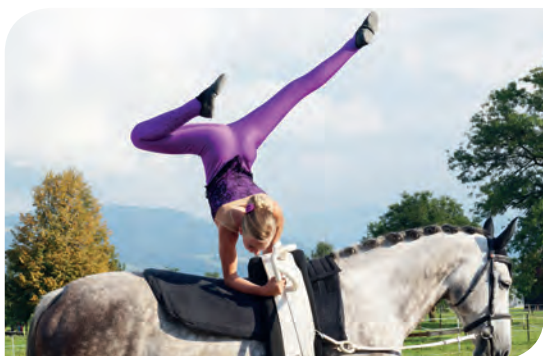
Wo: Seminarhaus, Hotel am See in Hard

Freier Eintritt

VRZ Lauterach / Voltigier- und Reitzentrum

Vorarlberger Cup-Turnier im Voltigieren und „Pferde-Sport & Spiel“

Wir laden herzlichst zum Vorarlberger Cupturnier am Sa, 25. April und zu unserer Nachwuchsveranstaltung „Pferde-Sport & Spiel“ am So, 26. April auf der Reitanlage Einödthof in der Austraße 60.



Akrobatik auf dem Pferderücken wird beim Cupturnier von der Klasse A bis zur Klasse M/S in Einzel- und Gruppenbewerben geboten. Am Sonntag zeigen dann die jungen Sportlerinnen des Vorarlberger Voltigiernachwuchses schönen Pferdesport in verschiedenen Kategorien. Die Anlage ist selbstverständlich bewirtet, der Eintritt ist an beiden Tagen frei. Wir freuen uns auf euren Besuch.

Wann & Wo

Vorarlberger Cupturnier

Wann: Sa, 25. April

Nachwuchsveranstaltung „Pferde-Sport & Spiel“

Wann: So, 26. April

Wo: Reitanlage Einödthof

Weitere Infos: www.vrz-lauterach.at

Katholische Kirche in Lauterach

Termine im April

Pfarre St. Georg

Vom Karfreitag zum Ostersonntag

Wir laden besonders alle Kinder mit ihren Familien recht herzlich ein, mit uns die Kartage intensiv zu erleben. Am Karfreitag, 3. April denken wir bei der Kinderkreuzwegandacht um 15 Uhr in der Pfarrkirche an das Leiden und Sterben Jesu, um dann umso bewusster die Auferstehung feiern zu können. Dazu laden wir recht herzlich zum Familiengottesdienst mit anschließender Agape am Ostersonntag, 5. April um 10.30 Uhr in die Aula der Schule Unterfeld ein. Wir freuen uns auf euch!

Mi, 1. April

18 – 19 Uhr: Beichtgelegenheit bei Kpl. Marius Dumea
 18.30 Uhr: gestaltete Anbetung
 19 Uhr: Abendmesse
 19.45 – 21 Uhr: Beichtgelegenheit bei Pfr. Werner Ludescher

Gründonnerstag, 2. April

19 Uhr Hl. Messe vom Letzten Abendmahl: Alle sind herzlich eingeladen; besonders auch die Erstkommunikanten und Firmlinge; es singt die St. Georg Chorgemeinschaft. Anschließend: gestaltete Anbetung („Ölbergstunde“: mit Jesus im Garten Getsemani) bis ca 21 Uhr

Karfreitag, 3. April

8 – 9 Uhr: Stunde des Gebetes, Kreuzwegbetrachtungen
 15 Uhr: Kinderkreuzweg; anschließend Beichtgelegenheit bei Kpl. Marius bis 17 Uhr
 18 – 18.45 Uhr: Beichtgelegenheit bei Pfr. Werner Ludescher
 19 Uhr: Die Feier vom Leiden und Sterben Christi

Karsamstag, Osternacht, 4. April

8 – 9 Uhr: Stunde des Gebetes: Mit Jesus am Grab
 17 Uhr: österliche Speisen- und Kerzenweihe
 20.30 Uhr: Osternachtfeier; es singt die Chorgemeinschaft St. Georg

Ostersonntag, 5. April

Pfarrkirche: 9 Uhr, festlicher Gottesdienst zum Hochfest der Auferstehung Christi,
 VS Unterfeld: 10.30 Uhr, festlicher Familien-Gottesdienst im Unterfeld; anschl. Agape

Ostermontag, 6. April

Pfarrkirche: 9 Uhr, österlicher Gottesdienst; in der VS Unterfeld ist kein Gottesdienst

Freitag, 10. April

19 Uhr: Jahrtagsgottesdienst für unsere Verstorbenen der letzten drei Jahre des Monats April

Weißer Sonntag / Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit: 12. April

8.15 Uhr: Treffpunkt der Erstkommunikanten VS Dorf bei der Pfarrkirche
 8.30 Uhr: Einzug zur feierlichen Erstkommunion;
 10.15 Uhr: Treffpunkt der Erstkommunikanten VS Unterfeld bei der Pfarrkirche und um 10.30 Uhr Einzug zum Erstkommuniongottesdienst.

Patroziniumssonntag, 26. April

Pfarrkirche: 9 Uhr, feierlicher Gottesdienst zum Fest unseres Kirchenpatrons, des hl. Georg. Es singt die Chorgemeinschaft St. Georg. Anschließend Agape auf dem Kirchplatz
 VS Unterfeld: 10.30 Uhr, Messfeier im Unterfeld

St. Josefskloster

2. April, Gründonnerstag	6.30 Uhr Trauermetten, 18 Uhr Abendmahlsfeier
3. April, Karfreitag	6.30 Uhr Trauermetten, 15 Uhr Karfreitagsliturgie
4. April, Karsamstag	6.30 Uhr Trauermetten
5. April, Ostersonntag	5.30 Uhr Osternachtfeier, 9.30 Uhr Osterhochamt um 18 Uhr keine Hl. Messe
6. April, Ostermontag	7.30 Uhr Hl. Messe
13. April, Montag	19.30 Uhr Bibelkreis
15. April, Mittwoch	9.30 Uhr Frauengebetskreis
29. April, Mittwoch	9.30 Uhr Frauengebetskreis



Kurse

Achtsamkeitsyoga

Die Kurse eignen sich für Frauen und Männer jeden Alters.

Vorbedingungen (Sportlichkeit, Beweglichkeit) und Konkurrenz gibt es keine. Jeder arbeitet an der Entwicklung und Harmonisierung der eigenen aktuellen Körper-Geist-Seele-Einheit. Die Arbeit in Kleingruppen ermöglicht eine

sehr persönliche Betreuung der einzelnen KursteilnehmerInnen. Meine psychotherapeutische Grundausbildung garantiert den professionellen Umgang mit Emotionen.

Wann & Wo

Anfänger und Leichtfortgeschrittene

Wann: Di, 7. April, von 19 – 20.30 Uhr

Wo: in der Alten Seifenfabrik

Eine Kurseinheit beträgt 90 Minuten, ein Kurs dauert 10 Wochen.

Mitzubringen: 1 Yogamatte, 1 Decke, leichte nicht einengende Kleidung (evt. Socken und Pulli). Zwei Stunden vor dem Kurs bitte nichts mehr essen.

Kursgebühr: € 130,-

Kursleitung: Christine Marcadella

Tennisclub

Umfangreiche Tennistrainingsangebote

Tennistraining für Kinder und Jugendliche im Tennisclub

Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen müssen Mitglieder des Tennisclubs Lauterach sein. Mitgliedergebühr von € 30,- für Kinder und Ju-

gendliche unter 18 Jahren bzw. € 50,- für Studenten und Lehrlinge. Das Kind, der/die Jugendliche, Student, Lehrling erwirbt damit das Recht, jederzeit auf unserer Anlage zu spielen und an allen Vereinsveranstaltungen teilzunehmen. Das Training

findet bei jeder Witterung statt, bei Schlechtwetter in der Halle. Die Zusammenstellung der Gruppen erfolgt nach Alter, Tenniskönnen und nach den schulfreien Zeiten. Bei Interesse bitten wir Sie um möglichst rasche Rückmeldung.

Mitglieder – Tennistraining für Kinder und Jugendliche

Wann: 20. April – 11. Juli

Kosten: 12 Trainingseinheiten à 60 min Einzelunterricht: € 430,- / Zweiergruppen: € 195,- / Dreiergruppen € 118,- / Vierergruppen € 88,- / Fünfergruppen € 70,-

Wo: Tennisanlage des Tennisclubs Lauterach

Kontakt: Maik Schweitzer T 0664 2037212, maik.schweitzer@t-online.de

Trainingsangebot für Nicht-Mitglieder

Der Schnupperkurs umfasst 10 Trainingsstunden in einer 3er- oder 4er-Gruppe über 10 Wochen bei einer Trainerstunde à 60 Minuten pro Woche, je nach Vereinbarung. Die Mitgliedschaft beim TC Lauterach ist für eine Teilnahme am Schnupperkurs nicht notwendig.



Der Tennisclub bietet umfangreiche Tennistrainingsangebote

Nicht-Mitglieder – Tennistrainingsangebot

Wann: 27. April – 4. Juli

Wo: auf der Anlage des Tennisclubs Lauterach

Anmeldeschluss: Do, 23. April

3-teiliger Schnupperkurs

Einsteiger-Training: (auch für Wiedereinsteiger oder leicht Fortgeschrittene) 3 Trainingseinheiten à 60 Minuten in einer 3er- oder 4er-Gruppe für € 39,-

Folge-Training: 3 Trainingseinheiten à 60 Minuten in einer 3er- oder 4er-Gruppe zu € 55,-

Premiumtraining: 4 Trainingseinheiten à 60 Minuten in einer 3er- oder 4er-Gruppe zu € 55,-

Anrechnungsmöglichkeit für Neumitglieder: Wenn ein Kursteilnehmer das komplette Schnupperkurstrainingsangebot über 10 Wochen in Anspruch genommen hat, kann er sich € 30,- für den Clubmitgliedsbeitrag anrechnen lassen.



Für Volksschüler Nachhilfe

Pensionierte Volksschullehrerin gibt Nachhilfe für
Dritt- und Viertklässler um € 15,-/50 Minuten.

Terminvereinbarung:

Renate Wolf, Herrngutgasse 19/1, Lauterach
T 0664/3812138

Ausführung sämtlicher Ablagearbeiten von Holz und Metall



Ihr Malermeister in
Lauterach Tel. 78260
www.malermeister-wallner.at

Roland Geiger – Reiseberatung ganz persönlich



Neu im „Alten Bahnhof“ in Lauterach

Reiseberatung in
Wohlfühlumgebung, wann
und wo Sie möchten. Ob
im Cafe oder bei Ihnen
zu Hause, im neuen Büro
in Lauterach oder im
Reisebüro in Lustenau.



Lauterach, Bahnhofstr. 9, Alter Bahnhof, Terminvereinbarung: 05574 42225, www.geiger-reisen.at

Yoga

Ab 9. April 2015



**Folge deiner
inneren Stimme
- Vertraue
dem Rhythmus
deines Körpers**

www.yogastueble.at

Für Schwangere

Spüre deine weibliche Intuition und sei dir bewusst, dass du Teil der Schöpfung bist – DU schaffst Leben. Was für ein wahnsinniges Wunder! In den Schwangerschafts-Yogastunden wollen wir das Vertrauen in die eigene innere Führung und Intuition stärken. Sich der inneren Weisheit, die auf natürliche Art und Weise jeder Frau innewohnt, bewusst werden, um in die eigene Kraft und in die Kraft des Babys zu vertrauen, die Geburtswellen zu reiten. Alles was ihr braucht, um dem Baby auf die Welt zu helfen, habt ihr in euch – es ist im Grunde die natürlichste Sache, die Frauen zu tun im Stande sind.

Schwangerschafts-yoga ist:

- Zeit für sich selbst und das Baby
- Körper und Geist auf die Geburt vorbereiten
- Vertrauen in sich selbst und den eigenen Körper stärken
- Entspannen, sich Ruhe gönnen
- Atmen lernen, um die Geburtswellen reiten zu können
- Verbindung zum Baby spüren und stärken
- Fühlen – Entspannen – Spüren – Vertrauen – Atmen – Öffnen
- Jeder Moment der Ruhe ist ein Geschenk an das Baby
- Hilfe bei Schwangerschaftsbeschwerden

Offener Kurs – Einstieg ist jederzeit

ab der 13. Schwangerschaftswoche möglich
Kleingruppe von maximal 8 Personen
Termin: Jeden Donnerstag von 09:00 bis 10:00 Uhr
Kursbeginn: 9. April 2015
Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.
Kursleitung: Brigitte Wurzenrainer
Kosten: EUR 12,-/60 Minuten

Für Mama und Baby

Gemeinsam mit dem Poppele Zeit verbringen und sich selbst dabei was Gutes tun – den Körper und sich selbst wieder in die eigene Mitte bringen – sich wieder selbst spüren – gemeinsam und trotzdem für sich – den eigenen Körper ohne Mitbewohner wahrnehmen, stärken, aufbauen und energetisieren. Den belasteten Rücken und Schulterbereich wieder stärken und gleichzeitig entspannen.

Mama und Baby Yoga ist:

- Linderung von Rückenschmerzen
- Förderung der Rückbildung
- Linderung von Schulter- und Nackenbeschwerden
- Energieaufbau
- Treffen und Austausch mit Gleichgesinnten
- Babys spielen miteinander und erfahren sich im Umgang mit Anderen
- Bewegung, Ruhe, Entspannung, Ausgleich

10 Kurseinheiten à 60 Minuten

Kleingruppe von maximal 8 Personen
Termin: Donnerstag von 10:30 bis 11:30 Uhr
Kursbeginn: 9. April 2015
Kursleitung: Brigitte Wurzenrainer
Kursbeitrag: EUR 120,-



Anmeldung und Information
Yogastueble Dr. Ludwig Reiner
Antoniusstr. 22, 6923 Lauterach
E-Mail l.reiner@yogastueble.at
Tel. + 43.676.730 60 76

*GartenKultur 2015
Lauterach blüht auf*

*Freitag, 1. Mai
von 10.00 bis 17.00 Uhr
Im und rund um den Alten Sternen
im Unterdorf*

ICH WILL NACH

HAUSE

ABER NICHT IN DAS ZUHAUSE –
ICH MEINE DAS ANDERE ZUHAUSE.

6. FRAGEN UND AUSSAGEN
VON MENSCHEN
MIT DEMENZ

aktion demenz

Vorarlberg
unser Land

MARKTGEMEINDE
LAUTERACH



In Österreich leben 130.000 Menschen mit Demenz. Zahlreiche Einrichtungen in Vorarlberg bieten Unterstützung für Betroffene und Angehörige. Sozialzentrum SeneCura, Lauterach, Tel. 0 55 74-7 12 94 www.aktion-demenz.at

Lauteracher Ried

Vogelspaziergang mit Jürgen Ulmer

Die Marktgemeinde Lauterach lud Vogelliebhaber ein, an einem Spaziergang durch's Ried mit dem Vogelkundler Jürgen Ulmer von Birdlife teilzunehmen. Obwohl der Frühling erst noch zaghaft versucht, sich gegen die kalten Temperaturen durchzusetzen waren schon einige Zugvögel anzutreffen. „Manche Zugvögel kommen in den letzten Jahren immer früher aus dem Winterquartier zurück, besetzen eher die Reviere und brüten auch früher“, so der Vogelexperte Jürgen Ulmer. Manche Vogelarten starten erste Überwinterungsversuchen wie der Hausrotschwanz, die Zilpzalp, die Mönchsgrasmücke, das Sommergoldhähnchen und die Heckenbraunellen.



Michaela Stadelmann begrüßte die Teilnehmer und freute sich über die rege Teilnahme



Unter den Vogelliebhabern waren auch interessierte Kinder mit dabei



Wo ist der Specht?



Mit Ferngläsern ausgestattet machten sich die Kinder auf die Suche



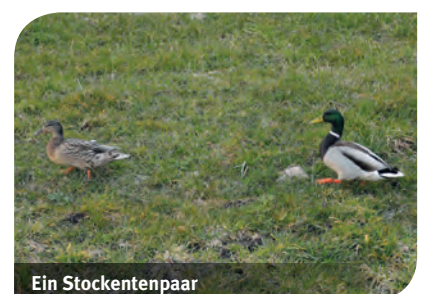
Viele Krähen waren auf den Baumwipfeln zu beobachten



Hoch oben in den Baumwipfeln konnte man zahlreiche Stare finden



Jürgen Ulmer erklärt die Vogelarten und ihre Bedürfnisse für eine erfolgreiche Brut



Ein Stockentenpaar

Funkenzunft

25 Jahre Funkenzunft

Bericht und Infos finden Sie auf der Seite 32.

www.funkenzunft-lauterach.at



Kindergarten Unterfeld mit Wintergeist



Funkengota Rebekka Bildstein bei der Taufe der Wintergeister



Kinderfunkenschwätzerin Valentina Winder



Funkenzunft mit Funkengota



Aufstieg zum Funkenkreuz



Geschäftiges Gedränge beim Bau des Kinderfunkens



Bürgermusik Lauterach



Schollsteacher Dietrich Günther mit Schalmeien



Ehemalige Funkengota's



Johann König betreut die Funkenbesucher



Funken im Vollbrand



Gebhard Pfeiffer unterstützt Christian Hutter beim Funkaküchle machen



Funkenbauer Martin Giesinger ist sichtbar erleichtert

Krankenpflegeverein

Generalversammlung Krankenpflegeverein

Obfrau Heide-Ulla Drucker begrüßte die Vereinsmitglieder, Bgm Elmar Rhomberg, Frau Gaby Wirth vom Landesverband für Hauskrankenpflege und zahlreich anwesende Vereinsobleute sowie den Präses des Vereines Pfarrer Werner Ludescher. Frau Drucker berichtete aus dem Vereinsjahr und legte eine kleine Statutenänderung vor, die einstimmig genehmigt wurde. Kassier Herbert Gerbis erläuterte die finanzielle Situation. Der Rechnungsprüfer Hans Lechner, der die erkrankte Rechnungsprüferin Gaby Kritzinger entschuldigte, berichtete über die stattgefundene Prüfung. Die Versammlung entlastete den Vorstand einstimmig. Bgm Elmar Rhomberg und Frau Wirth überbrachten ihre Grußworte. Die Neuwahlen brachten keine Änderung – sowohl die Obfrau als auch der Vorstand wurden einstimmig wiederbestellt. Anschließend segnete Herr Pfarrer Ludescher das im Saal stehende neue Einsatzfahrzeug, das auf Initiative des Wirtschaftsvereines von vielen Lauteracher Ortsvereinen unter Mithilfe von Land und Gemeinde angeschafft werden konnte. „Zur Feier des Tages“ lud die Obfrau zu einem von der Firma Pfanner gesponserten Gläschen Sekt, ein Ensemble der Bürgermusik begleitete musikalisch durch den Abend.



Das Pflegepersonal des Krankenpflegevereins



Das neue Einsatzfahrzeug



Obfrau Heide-Ulla Drucker begrüßte die anwesenden Vereinsmitglieder und Ehrengäste



Sonja Kaiser bekam zur bestandenen Case-management Prüfung einen Blumenstrauß



Das neue Einsatzfahrzeug konnte mit Initiative des Wirtschaftsvereines, vieler Lauteracher Ortsvereine und mit Hilfe von Land und Gemeinde angeschafft werden



Pfarrer Werner Ludescher übernahm die Segnung des Einsatzfahrzeuges



Gaby Wirth vom Landesverband für Hauskrankenpflege



Zahlreiche Vereinsmitglieder besuchten die Generalversammlung im Hofsteigsaal



Ein Ensemble der Bürgermusik begleitete musikalisch durch den Abend



Schlüsselübergabe vom Obmann des Wirtschaftsvereines Lauerach, Markus Rusch an die Pflegeleiterin Sonja Kaiser



GR Peter Dietrich mit Gattin, Pfarrer Werner Ludescher, Maria Gasser und Edmund Sohm genossen ein Gläschen Sekt



Jubilare Herzliche Gratulation



80. Geburtstag

Adolf Ehrle, Im Haag 11/1, feierte im Kreise seiner Familie seinen 80. Geburtstag. Adolf ist ein begeisterter Gärtner und seit Jahren im Obst- und Gartenbauverein tätig. In seiner Freizeit fotografiert der Jubilar sehr gerne.



Goldene Hochzeit

Drotea und Benno Kawasser, Brunnenweg 2/17, feierten das Fest der goldenen Hochzeit mit der gesamten Familie.



80. Geburtstag

Albine Kraschl, Montfortplatz 20/13, feierte ihren 80. Geburtstag. Die geborene Kärntnerin lebt seit gut 50 Jahren in Lauterach. Handarbeiten und lesen gehören zu ihren Lieblingsbeschäftigungen.



80. Geburtstag

Alma Leissing, Achsiedlung 6, beging ihren 80. Geburtstag im Kreise ihrer Lieben. Mit laufen, Radfahren und den Ausflügen beim Kneippverein hält sich die Jubilarin fit. In ihrem Garten genießt Frau Leissing die vielen Blumen.



Jubilare Herzliche Gratulation



80. Geburtstag

Rudolf Germann, Bundesstraße 67a/1, feierte seinen 80. Geburtstag. Mit seiner Familie, seinen vier Kindern und sieben Enkelkinder feierte der Jubilar seinen Festtag. Die Arbeit im Garten, die Blumen- und Gemüsebeete liegen ihm sehr am Herzen.



80. Geburtstag

Helmuth Scalet, Antoniusstraße 16, feierte seinen 80. Geburtstag. Der langjährige Bauplaner verbringt heute viel Freizeit in seinem Garten, ganz besonders in seinem Garten im Lauteracher Ried.



80. Geburtstag

Siglinde Schedler, Bundesstraße 76/1, feierte ihren 80. Geburtstag. Frau Schedler schneiderte früher die Kostüme für die Faschingszunft. Die gesellige Jubilarin freute sich über den Besuch der Familie zu ihrem Geburtstagsfest.



90. Geburtstag

Hildegard Springer, Wälderstraße 11/1, feierte mit ihrer Familie ihren 90. Geburtstag. Die Urlauteracherin hat vier Kinder, dreizehn Enkel- und zwei Urenkelkinder. Die Jubilarin liest sehr gerne und löst noch so manches Kreuzworträtsel mit Bravour.



Geburtstage April

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

01.04.1943	Bachmann Notburga , Flurweg 18/5	72
04.04.1940	Dumps Ludwig , Apfelgasse 1/3	75
04.04.1926	Scalet Adolf , Im Haag 20	89
07.04.1943	Mätzler Erna , Lochbachstraße 14	72
13.04.1939	Rhomberg Elmar , Lerchenauerstraße 82	76
14.04.1932	Fischbacher Erna , Dammstraße 29/2	83
14.04.1940	Moosbrugger Paula , Bad Lerchenau 10/1	75
15.04.1938	Jäger Roswitha , Bahnweg 4	77
15.04.1942	Scheiber Lore , Im Steinach 28/11	73
15.04.1945	Tittler Udo , Morgenstraße 10b	70
16.04.1934	Hartmann Alfred , Wälderstraße 2	81
16.04.1940	Maier Willi , Pariserstraße 6/4	75
18.04.1941	Mag. Dr. iur. Thoma Herbert , Jägerstr. 34	74
19.04.1926	Brüstle Arthur , Fellentorstraße 23	89
19.04.1942	Drucker Heide Ulla , Hubertusweg 5a	73
21.04.1920	Hauer Anna , Hofsteigstraße 2b/Top 1	95
23.04.1940	Dipl.Kfm. Gorbach Dietmar , Sandg. 14a	75
24.04.1936	Schusterbauer Ingeborg , Kirchstr. 28/1	79
25.04.1923	Bertsch Irma , Niederhof 6/1	92
26.04.1935	Rüf Jakob , Erlenstraße 2	80
27.04.1943	Holzer Engelbert , Achsiedlung 12/1	72
27.04.1930	Reinthalter Natalie , Achstraße 11/2	85
28.04.1937	Sieder Hubert , Im Steinach 23	78
29.04.1943	Bilgeri Robert , Lerchenpark 5/44	72
29.04.1937	Kresser Georg , Pilzweg 2	78
30.04.1943	Hirt Günther , Jägerstraße 4	72

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



Unsere Neugeborenen

Constantin der Pohlmann-Kloos Michaela und des Kloos Thomas, Harderstraße 13a/1

Refik der Parlak Hafize und des Aydin, Montfortplatz 13/10

Jonas der Wiesmann Jasmin-Diana und des Aster Markus, Pilzweg 16/2

Pia der Zenz Nina und des Prade Rene, Wälderstraße 51b

Giulia der Schönenberger Claudia und des Perc Daniel, Riedstraße 37/2

Almasi Penzi der Wäger Domtila und des Christian, Lerchenauerstraße 27



Verstorbene Februar

Schretter Helmut, Forststraße 1/2

Mutlu Zülfiye, Montfortplatz 22/12

Dietrich Adolf, Lerchenauerstraße 45/1

Nägele Emma, Riedstraße 17a/1



Abgabetermin

für das Lauterachfenster Mai

12. April 2015

Mülltermine

Restmüll/Gelber Sack/Biomüll: 9. und 22. April

Biomüll: 1., 9., 15., 22. und 29. April

Kleine Papiertonne: rot 14. und blau 28. April

Große Papiertonne: 14. und 28. April

Abgabe Bauhof: Öli-Fettkübel, Problemstoffe, Altelektrogeräte, Papiermüll, jeden Sa von 8 – 12 Uhr

Gartenabfälle und Papierabgabe: Mo, Mi und Fr von 16 – 18 Uhr, Sa von 8 – 12 Uhr

Sperrmüll: Sa 11. und Mo 13. April

Papiertonnen: vor 6 Uhr in der Früh bereitstellen!

Tetrapack: bitte in den gelben Sack geben!

Veranstaltungen

Mi 1. Elternberatung
jeden Mi von 14 – 16 Uhr in der Alten Seifenfabrik. Für Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zum vollendeten 4. Lebensjahr

Pensionistenverband: „Mach mit, Hock di dazua“
14.30 Uhr im Alten Sternen

Kostenlose Energieberatung
jeden Mi von 18 – 20 Uhr, Kirchstraße 43, in Wolfurt

Jahrgängerhock 1950
19.30 Uhr treffen wir uns im Grünen Baum

Do 2. Sprechstunde Seniorenborse
jeden Donnerstag von 9.30 – 11.30 Uhr im Rathaus

Offene Jugendarbeit: Graffitiworkshop mit Ornella
13 – 18 Uhr im Jugendtreff (Ausweichtermin: 4. April)
Anmeldung: Simon Kresser T 0664/9642341

Jugend philosophiert: Kultur der Anerkennung
19 – 22 Uhr im Vorarlberg Museum. Kooperationsprojekt der OJA Lauterach und Feldkirch, JUZ Between, koje und dem Vorarlberg Museum. Eintritt: frei, Infos: Simon Kresser T 0664/9642341

Frauenbund Guta: Jassnachmittag
14 – 18 Uhr, Wohnanlage Kirchfeld, Bundesstr. 69a

Tagbuch Anne Frank – Lesung zum 70. Todestag
20 Uhr im Alten Vereinshaus. Eintritt: € 12,-
Anmeldung: Rafaela Berger T 6802-17,
rafaela.berger@lauterach.at, weitere Infos Seite 38

Fr 3. Kinderkreuzweg
15 Uhr in der Pfarrkirche

Offene Jugendarbeit: Eiermalen
15.30 – 19 Uhr im Jugendtreff. Angebot für Jugendliche der 5. und 6. Schulstufe. Infos: Johanna Maier T 0664/2803530

Sa 4. Internationale Katzenschau im Hofsteigsaal
und So, 5. April von 10 – 17 Uhr im Hofsteigsaal, Eintritt: Erwachsene € 6,- Kinder € 3,- (6 bis 12 Jahre)
weitere Infos Seite 40

So 5. Familiengottesdienst am Ostersonntag mit Agape
10.30 Uhr in der Aula der Schule Unterfeld

Di 7. Spring Opening der Mobilen Jugendarbeit
bis 9. April von 12 – 14 Uhr am Montfortplatz, Infos: Viola Karg T 0664/9642340

Familientreff
jeweils Di 15 – 16.45 Uhr, weitere Infos Seite 36

OJA: Sportangebot für Jungs bis 16 Jahre
17 – 19 Uhr in der Turnhalle der VS Dorf. Infos: Simon Kresser T 0664/9642341

Jahrgängerhock 1944
18 Uhr in Michi's Cafe

Achtsamkeitsyoga in der Alten Seifenfabrik
19 – 20.30 Uhr für Anfänger, Leichtfortgeschrittene. Mitzubringen: Yogamatte, Decke, Kursgebühr: € 130,-
Infos: Christine Marcadella, weitere Infos Seite 44

Do 9. Infantibus: Familienfrühstück
jeweils Do 9 – 10.45 Uhr in der Alten Seifenfabrik, weitere Infos Seite 36

Kneipp Aktiv-Club Wanderung nach Andelsbuch
10.14 Uhr Abfahrt: beim Rathaus mit der Linie 21

Weidenkurse in der Alten Seifenfabrik
und 16. April jeweils von 18.30 – 22 Uhr Anmeldung: Iris Habicher T 0680/3042563, weitere Infos Seite 38

Infantibus: Malraum nach Arno Stern
17 – 18 Uhr in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 3,-
Anmeldung: Isele Myriam T 0650/6119307 oder myriam.isele@gmail.com, weitere Infos Seite 36

Infantibus: Offene Bewegungsgruppe
18.30 – 19.30 Uhr in der Alten Seifenfabrik. Kosten: € 8,-/Einheit, Anmeldung: Isele Myriam T 0650/6119307 oder myriam.isele@gmail.com, weitere Infos Seite 36

Mama und Baby-Yoga im Yogastüble
jeden Do von 10.30 – 11.30 Uhr, Dr. Ludwig Reiner, Antoniusstr. 22, Kosten: € 120,- weitere Infos Seite 37

Schwangerschaftsyoga ab der 13. SSW im Yogastüble
jeden Do von 9 – 10 Uhr, Dr. Ludwig Reiner, Antoniusstr. 22, Kosten: € 12,- weitere Infos Seite 37

Fr 10. Infantibus: La Leche Liga – Stillgruppe
9 – 11 Uhr, jeden ersten Fr im Monat, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 2,- bzw. € 4,- Anmeldung: Angelika Huber T 0650/9849737, weitere Infos Seite 36

Konstituierende Sitzung im Hofsteigsaal
18.30 Uhr, weitere Infos Seite 7

e5 PV-Aktion in der Alten Seifenfabrik
17 und 19.30 Uhr, weitere Infos Seite 15

Sa 11. HC Bodensee
13 Uhr U12 gegen Hohenems, 14.30 Uhr U14 gegen Hohenems, 16 Uhr Herren 2 gegen Isny in der Sporthalle der Neuen Mittelschule

Mo 13. Kostenlose Rechtsberatung im Alten Kreuz
17 – 19 Uhr mit Mag. Jürgen Nagel

Pensionistenverband: Halbtagesausflug
Kässpätzlepartie im Gasthaus „Taube“ in Sulzberg

Kurs „smovey“
18 – 19 Uhr im Pfadfinderheim, Eintritt: € 12,- pro Abend mit Leihsmovey, € 10,- mit eigenem smovey. Anmeldungen: Birgit Gebhard T 0676/9223396, www.solea-birgitgebhard.at, weitere Infos Seite 41

Di 14. Musikschule am Hofsteig Brass & Percussion
19 Uhr im Probelokal der Bürgermusik

Mi 15. Infantibus: Mini-Sing und tanz mit mir!
10.10 – 10.40 Uhr für Kinder unter 2 Jahren mit Begleitung in der Alten Seifenfabrik. Kosten: € 20,-/5 Einheiten, Anmeldung: Margit Johannsen T 61255, weitere Infos Seite 36

Fr 17. Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde
18.30 Uhr Klasse: Christina Gerzabek-Drobez, Gitarre in der Aula der Mittelschule Wolfurt

Sa 18. Voralberger Rheumatag
14 Uhr im Seminarhaus Hotel am See in Hard, freier Eintritt, weitere Infos Seite 42

OJA: Kreativnachmittag für Mädchen
14 – 17 Uhr im Sundeck des Jugendtreffs. Upcycling Aktion: Aus Abfallprodukten Schmuck basteln. Infos: Johanna Maier T 0664/2803530

Saisonabschluss des HC Bodensee
14.30 Uhr U14 gegen Bad Waldsee, 16 Uhr Herren 2 gegen Lindau, 18 Uhr Herren 1 gegen Hard in der Sporthalle der Neuen Mittelschule

Musikschule am Hofsteig: Zukunftsmusik
18 Uhr, im Cubus Wolfurt, Einlass: 17.30 Uhr. Abschlusssauführung. Eintritt: Erw. € 6,-/ Schüler € 3,- Karten: bei den Tanzlehrerinnen und Sekretariat der Musikschule

Di 21. Offene Jugendarbeit: Sportangebot für Jungs
17 – 19 Uhr, Turnhalle der VS Dorf. Für Jungen bis 16 Jahre. Infos: Simon Kresser T 0664/9642341

Do 23. Seniorenbund: Tagesausflug
Weingarten - Stadtführung Bad Waldsee

Kneipp Aktiv-Club Wanderung auf den Pfänder
12.02 Uhr Abfahrt: Bregenz Weinschlössle, Linie 12c

Fr 24. Weidenkurs: Körbe, Gefäße und Sichtschutz
14 – 19 Uhr in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 35,- zzgl. Material, Anmeldung: Iris Habicher T 0680/3042563, weitere Infos Seite 38

Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde
18.30 Uhr Klasse: Anna Müller, Fagott, Jürgen Müller, Saxophon in der Aula der Mittelschule Wolfurt

Fr 24. New Beginning: Bandkonzert des BORG
20 Uhr im Hofsteigsaal. Tickets: im Sekretariat BORG ab Montag, 20. April, an der Abendkassa, Erwachsene € 6,- Jugendliche € 3,- weitere Infos Seite 40

Sa 25. Jahrgang 1955 „Tagesausflug zum 6oiger“
Anmeldung oder Rückfragen an ingrid.linder@chello.at, T 0664/8774623 oder klaudia.wakolbinger@gmail.com, T 0664/1236671, weitere Info Seite 42

Di 28. Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde
18.30 Uhr Klasse: Ivana Eres, EMP 1, 2 und Gitarre, Mila Meusburger, Vocal und Ukulele in der Aula der Mittelschule Wolfurt

Mi 29. Seniorencafe Mohi
14.30 – 16.30 Uhr im Alten Sternen mit musikalischer Umrahmung. Fahrdienstbestellung: T 6802-68

Infantibus: Kasperltheater ab 3 Jahren
16 Uhr im Pfarrheim Kosten: € 2,-

Infantibus: Zeit für mich – mit Jin Shin Jyutsu
20 – 21 Uhr in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 8,-/Abend, Anmeldung: Gabi Schärmer T 0680/3309380

Do 30. Bürgermusik: Tag der offenen Türe
18 Uhr im Probelokal hinter der Neuen Mittelschule

Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde
19 Uhr Klasse: Anja Nowotny-Baldauf, Querflöte in der Aula der Mittelschule Wolfurt

Notdienste

Sie erfahren den ärztlichen Bereitschaftsdienst über die ärztliche **Notfallbreitschaftsnummer 141** Lauterachs Ärzte für Allgemeinmedizin bieten Ihnen wochentags für ärztliche Notfälle einen Bereitschaftsdienst von 7 – 22 Uhr. Bei lebensbedrohlichen Notfällen steht Ihnen die Rettung bzw. der Notarzt rund um die Uhr zur Verfügung **Notruf 144**. Bei Todesfällen nach 22 Uhr kann über die Notfallbereitschaftsdienstnummer 141 der hierfür zuständige Gemeindefahrer erfragt werden.

Dr. Dörler Hubert

Mo, Di, Do, Fr 8 – 11.30 Uhr, Do 16 – 18 Uhr und nach Vereinbarung, Karl Höll Straße 15, T 79039-0

Dr. Herbert Groß

Mo, Mi, Do, Fr 7.30 – 11 Uhr, Mo 14 – 16 Uhr Mi 17 – 19 Uhr, Do 15 – 17 Uhr, sowie nach Vereinbarung, Bundesstraße 32a, T 82161

Dr. Lukas Lenz

Mo, Mi, Fr 7.30 – 11.30 Uhr, Di 7.30 – 11.30 und 16 – 18 Uhr, Do von 14 – 16 Uhr, Karl Höll Straße 8, T 78988

Dr. Burkhard Wolf

Mo, Di, Do und Fr von 8 – 12 Uhr, Mo von 15 – 17 Uhr, Mi von 16 – 18 Uhr, Bundesstraße 32, T 63406



Sennereiladen am Montfortplatz



Beste Käse aus bester Milch!

Das Sortiment umfasst zwölf verschiedene Käsespezialitäten der Sennerei, die allesamt selbst in Bezau aus bester Heumilch produziert werden.

Weitere regionale Produkte wie Eier, Nudeln, Honig, Liköre, Schnäpse, Marmeladen und vieles mehr ergänzen das heimische Angebot.

Geschenke, die individuell zusammengestellt und gestaltet werden können, sowie Käseplatten für verschiedene Festtage – Christine, Karin und Christiane beraten Sie gerne!



Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
08:00 bis 12:00 Uhr
14:00 bis 18:00 Uhr
Samstag Nachmittag geschlossen.

alpenkäse
bregenz
wald

garantiert!

Alpenkäse Bregenzwald
Sennerei eGen
Montfortplatz
A-6923 Lauterach
Tel. 05574 / 702 60
www.alpenkaese.at



Impressum April 2015 | Nr. 102:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574 6802-0. Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit: Gabriela Paulmichl. Grafik: design.renninger@inode.at. Korrekturlesen: Elmar Fröweis. Fotos: Marktgemeinde Lauterach, Shutterstock. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Annette King, Reinhard Jäger, Rafaela Berger, Helga Frühwirth, Margit Gisinger, Bruno Wüstner, Angelika Baur, Waltraud Blaser, Hans Schett, Margit Gisinger, Tanita Wilhelmer, Susanna Eberle, Schule Unterfeld, Sr. M. Regina, Elke Kliem, Norbert Greussing, Pfarrer Werner Ludescher, Altbg Elmar Kolb, Rudi Weingärtner, Monika Stelzl, Wolfgang Reiner, Eva-Maria Pschorr, Erich Dunst, Gögele Marion, Alfred Stoppel, Silvana Jappel, Christian Dietrich, Sabrina Huber, Josef Greussing, Otto Wittwer, Heinz Lingenhölle, Eberle Richard

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt | Verlagsort 6923 Lauterach | RM 12A039366 K

**WIR KAUFEN
GRUNDSTÜCKE UND
GEBÄUDE.**

Persönlich. Diskret.
Mit Mehrwert-Garantie.

ATRIUM®
RAUM FÜR IDEEN

GF Jeannot Fink

T 05574 - 844 44

www.atrium.at